

# Perry Rhodan

**Perry Rhodan** ist der Titelheld der gleichnamigen deutschen Science-Fiction-Serie, die seit dem 8. September 1961 ununterbrochen wöchentlich in Form von Hefromanen mit einer Druckauflage von etwa 80.000 Heften (Stand: Jahr 2011)<sup>[1]</sup> bei der Verlagsunion Pabel-Moewig, einer Tochter der Bauer Media Group, erscheint.



Logo der Serie (2008)

## Hintergrund

Ursprünglich nur als 30- bis 50-bändige Heftsérie gedacht, wurde Perry Rhodan in den folgenden Jahrzehnten mit über einer Milliarde verkaufter Hefte<sup>[2]</sup> zur erfolgreichsten Science-Fiction- und Hefroman-Serie der Welt und zugleich zum ältesten, langlebigsten und meistgelesenen Produkt der deutschen Nachkriegsliteratur.<sup>[3]</sup>

Anders als die meisten anderen Hefromanreihen besteht Perry Rhodan nicht aus unverbundenen Einzelromanen, sondern ist als Serie mit einer durchgängigen, ständig komplexer werdenden Handlung angelegt und inzwischen »die umfangreichste und am längsten laufende Fortsetzungsgeschichte der Welt«.<sup>[4]</sup>



Signet 1974

Die Serie erscheint inzwischen – neben der ursprünglichen Hefromanform – unter anderem auch in Form von Hardcovern, Taschenbüchern sowie Hörspielen und Hörbüchern. Die erste Auflage der Heftsérie erreichte am 17. Juni 2011 die Nummer 2600, die den Beginn des 37. Zyklus *Neuroversum* markierte.

Die Handlung der Perry-Rhodan-Serie ist in so genannte *Zyklen* gegliedert. Diese stellen inhaltlich weitgehend abgeschlossene Handlungsabschnitte dar und umfassen meist 50 oder 100 Hefromane. Heute noch be- und gerühmte Perry-Rhodan-Zyklen sind zum Beispiel *Meister der Insel* (Hefte 200–299), *Aphilie* (Hefte 700–799) oder *Die Cantaro* (Hefte 1400–1499). In jüngerer Zeit wurden auch *Großzyklen* mit übergeordneten Handlungsabschnitten von bis zu 400 Hefromanen gebildet: *Das große kosmische Rätsel* (Hefte 1600–1799) und *Thoregon* (Hefte 1800–2199).

Zu den Kennzeichen der Serie zählt auch die wiederkehrende Bezugnahme auf Personen, Orte oder Ereignisse aus längst vergangenen Episoden, bisweilen auch eine »Umdeutung dessen, was schon geschah, im Lichte neu erworbenen Wissens«.<sup>[3]</sup> Grundidee der Perry-Rhodan-Serie ist die Entwicklung einer Art »zukünftiger Menschheitsgeschichte«, die »in unserer Jetztzeit [beginnt], mit dem bemannten Mondflug, begreifbarer und realistischer Technik, die nach und nach ausgebaut wird«.<sup>[5]</sup> Dieser »geniale Kunstgriff« einer »Verankerung des Zukunftszenarios im Hier und Jetzt hat sich später immer als Fundament der Serie erwiesen«.<sup>[6]</sup> Der Vorspann des ersten Heftes charakterisiert das Leitmotiv wie folgt:

»Perry Rhodan [...] führt hinein in die vor uns liegenden Jahrtausende und über Abgründe hinweg zu Sternenreichen, die seit Millionen von Jahren auf uns warten. Er führt in eine Zeit, in der die Nachkommen der Menschen von der Erde nur noch wie von einem Mythos reden und ein vereinsamter Planet um eine längst erloschene Sonne kreist, die einst Mittelpunkt des Universums war.«

Zur Perry-Rhodan-Serie gibt es inzwischen eine ganze Reihe kulturwissenschaftlicher Untersuchungen. Der in erster Linie ideologiekritische Zugang der 1970er Jahre wurde in den 1980er Jahren von werturteilsfreieren Ansätzen abgelöst. Um 2003 wurde diese Zugangsweise in den *Perry Rhodan Studies* weitergeführt.<sup>[7]</sup>

## Handlung

Die Handlung beginnt im Jahr 1971 n. Chr., in dem die Erde in drei große Lager gespalten ist: Den *Westblock*, einem NATO-ähnlichen Staatenbund unter der Führung der USA, der von China dominierten *Asiatischen Föderation* und dem weniger bedeutenden, von Moskau geführten Ostblock. Die Menschheit steht kurz vor dem Dritten Weltkrieg zwischen den großen Machtblöcken und damit auch ihrer atomaren Selbstvernichtung.

Die Konfrontation auf der Erde wird auch über den Wettlauf zum Mond geführt, den der Westblock gewinnt. Die Handlung setzt mit dem Start des amerikanischen Raumschiffes STARDUST unter dem Kommandanten Major Perry Rhodan ein. Nach der Notlandung auf dem Mond findet die Besatzung auf der erdabgewandten Seite ein havariertes außerirdisches Forschungsraumschiff des Volkes der *Arkoniden*. Mit dessen Besatzung kommt es auf Betreiben des arkonidischen Wissenschaftlers *Crest* zum ersten Kontakt zwischen Menschen und Extraterrestriern. Die Arkoniden machen Rhodan deutlich, dass die Menschen nur ein Volk unter vielen in der Milchstraße sind und dort Hunderte von bekannten Zivilisationen existieren und Raumfahrt betreiben.

Mit Hilfe von arkonidischer Technik und nötigem Know-How, das Crest zur Verfügung stellt, gelingt Rhodan die Verhinderung eines atomaren Weltkrieges: er landet in der Wüste Gobi, verweigert die Herausgabe der außerirdischen Technik an den Westblock und desertiert. Er errichtet in der Wüste, inmitten des chinesischen Hoheitsgebietes, einen neutralen Staat, den er die *Dritte Macht* nennt und verpflichtet sich und dessen Ziele der *gesamten* Menschheit. Dem von allen irdischen Großmächten zum Weltfeind Nummer Eins erklärten Rhodan gelingt es, weitere Menschen um sich zu sammeln. Gemeinsam stabilisieren sie den jungen Staat und wehren erste Bedrohungen ab.

Mit einem Beiboot des Arkonidenschiffes beginnt Rhodan mit der Erkundung der näheren galaktischen Umgebung. Bei einer dieser ersten Expeditionen in die Milchstraße stößt Rhodan auf ein vor Ewigkeiten angelegtes galaktisches Rätsel. Nachdem er verschiedene Aufgaben gelöst hat, gelangt er zum künstlichen Planeten *Wanderer* und dessen Erbauer, der Superintelligenz *ES*. Dieses auf einer höheren kosmischen Evolutionsstufe stehende geistige Kollektivwesen gewährt ihm und einigen Gefährten im Jahr 1976 n. Chr. die *Relative Unsterblichkeit*. Hierdurch gewinnt Rhodan Zeit, seine Ziele langfristig zu verfolgen.

Mehr und mehr Menschen erkennen, dass die Erdbewohner nur vereint in der Ungewissheit ihrer Zukunft bestehen können. Im Lauf der Zeit und im Angesicht der aus der Milchstraße auftretenden Gefahren gelingt es Rhodan und seinen Mitstreitern, die Menschheit zu einen. Die mittlerweile in der Wüste Gobi errichtete, hochmoderne Stadt *Terrania* wird zur Hauptstadt der vereinten Menschheit. Schnell adaptieren die Menschen die arkonidische Technologie. Im Jahr 1990 wird das *Solare Imperium* gegründet und es beginnt die Kolonisation neuer Sonnensysteme und der Aufbau einer galaktischen Zivilisation der Menschen, die sich nun *Terraner* nennen. Perry Rhodan wird mehrfach durch demokratische Wahlen Regierungschef der Erde und des Solaren Imperiums, das sich durch seinen schnellen Aufstieg zu einem wichtigen Machtfaktor in der Milchstraße entwickelt und immer stärker die Aufmerksamkeit anderer galaktischer Zivilisationen auf sich zieht. In dieser Zeit wacht der ebenfalls unsterbliche Arkonide Atlan auf der Erde aus seinem Tiefschlaf auf und wird nach Wirrungen zu einem engen Verbündeten und Freund Rhodans und zu einer bis heute bestimmenden Person neben ihm.

In verschiedenen Handlungszyklen wird das Solare Imperium in folgenden Jahrhunderten immer wieder bedroht und kämpft um seinen Bestand. Während des Kampfes gegen die *Meister der Insel* um 2.400 n. Chr. wird enthüllt, dass die heutige Menschheit die Nachfahren der ersten Menschen, der *Lemurer*, sind. Die Lemurer kolonisierten und beherrschten von der Erde aus bereits 50.000 Jahre v. Chr. die Milchstraße. Die Epoche des Solaren Imperiums endet erst im Jahr 3460 n. Chr. durch die Invasion der Raumflotten aus dem *Konzil der Sieben*. Diese extragalaktische Völkergemeinschaft übernimmt nach und nach die Kontrolle über die Völker der Milchstraße. Um der Besetzung zu entgehen, machen die Terraner die Erde selbst zum Raumschiff und verlassen mit ihr die Galaxis. Menschliche und nichtmenschliche Völker der Milchstraße bilden auf Initiative des zurückgebliebenen Atlan eine galaktische Gemeinschaft, um sich gegenseitig zu helfen und das Konzil langfristig zu bekämpfen. Rhodan und seine Gefährten müssen derweil auf Odysseen durch die Galaxien gegen Superintelligenzen und andere Mächte bestehen. Erst 125

Jahre später wird das Konzil aus der Milchstraße vertrieben und die Erde kehrt ins Sonnensystem zurück. Dort wird am 1. Januar 3586 n. Chr. die *Liga Freier Terraner (LFT)* ausgerufen. Sie ist auch in der Handlungsgegenwart der Serie noch die politische Heimat der Menschen.

Der Hefroman 1000 (*Der Terraner*, Erscheinungsjahr 1980) schildert den Beginn der *Neuen Galaktischen Zeitrechnung (NGZ)*, deren Jahr 1 dem Jahr 3588 n. Chr. entspricht. In der Folgezeit schützen Rhodan und seine Mitstreiter die Milchstraße wiederholt vor Bedrohungen. Immer mehr wird deutlich, dass viele dieser Bedrohungen aus Aktionen und Konflikten der *Hohen Kosmischen Mächte* resultieren, in die die Milchstraße und die Terraner im Besonderen zunehmend verwickelt werden. Im Großzyklus *Moralischer Kode* wird den Terranern immer deutlicher, dass im Multiversum zwei Seiten um die Hoheit kämpfen: die *Kosmokraten* (Ordnungsmächte) und die *Chaotarchen* (Chaosmächte). Terraner wie auch die anderen galaktischen Zivilisationen sind auf deren Spielfeld nur Schachfiguren, da diese Mächte zu entrückt sind, um auf die Bedürfnisse individuellen Lebens Rücksicht zu nehmen. Rhodan und Atlan werden 425 NGZ zu *Rittern der Tiefe* geweiht, einem der kosmischen Ordnung verpflichteten Orden. Sie sind damit de facto Vertreter der kosmischen Ordnungsmächte, überwerfen sich später aber mit diesen und versuchen in der Folge, eigene, neutralere Wege zu gehen. Die Unsterblichen bewahren ihre relative Unsterblichkeit (Großzyklus: *Zellaktivatoren*) und sie entdecken die andere Seite des Universums (Großzyklus: *Das große kosmische Rätsel*).

In diesen Jahrhunderten vermeidet es Rhodan, sich mit den anderen unsterblichen Handlungsträgern und Freunden in die politische Führung Terras einzumischen. Die Terraner selbst erkennen jedoch wieder und wieder, dass ihre Zivilisation, das Solsystem und auch die Milchstraße Brennpunkte der kosmischen Geschichte und Handlung sind. Obwohl sie sich nach friedlichen, ruhigen Epochen sehnen, sind ihnen diese selten vergönnt.

Der Hefroman 2000 (*ES*, Erscheinungsjahr 1999) schildert Rhodans Rückkehr an die politische Spitze der LFT im Jahr 1303 NGZ (4890 n. Chr.) und seine Wahl zum *Terranischen Residenten*. Während dieser Zeit steigt auch das arkonidische Kristallimperium wieder zum beherrschenden Machtfaktor in der Milchstraße auf und wird durch den ebenfalls unsterblich gewordenen Imperator Bostich I. zum schärfsten Konkurrenten der LFT. Unter Rhodans erneuter Führung versuchen die Terraner um den Beginn des 14. Jahrhunderts NGZ (ca. 4.900 n. Chr.) vergeblich, sich aus dem endlosen Konflikt der Hohen Kosmischen Mächte zu lösen und auf eine vermutete, neutrale Seite überzuwechseln (Großzyklus: *Thoregon*). Dieses Vorhaben scheitert letztlich und so sind die Terraner weiterhin eines der wichtigsten Hilfsvölker der Superintelligenz ES, die klar auf Seiten der Ordnungsmächte steht.

Ab dem Band 2200 zeichnet sich während des Konfliktes im Sternenozean von Jamondi ab, dass die Lokale Gruppe in den Fokus der *Chaotarchen* geraten ist. Diese wollen in der nahegelegenen Galaxis Hangay eine Negasphäre errichten. In dieser werden die gültigen kosmischen Gesetze außer Kraft gesetzt und die Chaosmächte herrschen. Die Völker der Milchstraße geraten an den Rand ihrer Vernichtung, als sich die zu diesem Zweck von den Chaosmächten entsandte, unermesslich große Raumflotte *Terminale Kolonne Traitor* der Milchstraße und ihrer Nachbargalaxien bemächtigt. Rhodan organisiert mit Hilfe vieler Verbündeter den Kampf gegen die Terminale Kolonne und deren Befehlshaber, die negative Superintelligenz KOLTOROC. Mittels einer Zeitreise in die Vergangenheit kann er die Beseitigung einer anderen Negasphäre beobachten, daraus lernen und Mittel finden, die entstehende Negasphäre in Hangay zu beseitigen. Nur knapp und mit viel Glück entgehen die Milchstraßenvölker - vorläufig - dem schon seit Milliarden Jahren währenden Konflikt zwischen den Hohen Kosmischen Mächten, jedoch verliert Rhodan im Kampf gegen KOLTOROC seine Aura als Ritter der Tiefe.

Die Handlung des im Juli 2009 veröffentlichten Hefromans 2500 beginnt im Jahr 5050 n. Chr. (Jahr 1463 NGZ) und eröffnet den *Stardust-Zyklus* als neuen Abschnitt der zukünftigen Menschheitsgeschichte. Er steht im Zeichen weiterer Geheimnisse und einer ultimativen Bedrohung von ES, der terranischen Kolonie in der Galaxis Anthuresta und des Konfliktes mit den VATROX-Entitäten.

## Perryversum

Der Begriff *Perryversum* beschreibt den fiktiven Parallelkosmos, in dem die Abenteuer der Protagonisten der Perry-Rhodan-Serie erzählt werden: eine inzwischen höchst komplexe Mythologie der seit 1961 produzierten Heftromanserie.

Die einzelnen Romane behandeln die kosmologische Orientierung oft als eine Art »Hintergrundrauschen«, in dessen Rahmen individuelle Schicksale ablaufen. Die Autoren sind sehr darum bemüht, den Bezug zu den Wünschen, Gedanken und Hoffnungen einzelner Menschen nicht zu verlieren. Die Konflikte, die sich ergeben, sind ähnlich wie wir sie aus dem Alltagsleben kennen, nur dass jetzt viele Ideen der Science Fiction diesen Alltag bestimmen können. Hierzu gehören zum Beispiel Erscheinungen der Parapsychologie sowie die Möglichkeit, ferne Welten und fremde Kulturen zu erleben. Gerade die Beschreibungen fremder Zivilisationen, ihrer Individuen und deren Probleme sind oft lesenswert. Oft widmen sich Doppelbände (d. h. zwei Bände eines Autors hintereinander zum selben Thema) der Geschichte und Kultur einer neu eingeführten Zivilisation oder der Lebensgeschichte einer neuen, wichtigen Figur.

Perry Rhodan wird schon im Kindesalter von der Superintelligenz *ES* für die kosmischen Ereignisse der Zukunft auserkoren und entsprechend »angeleitet«, um auf den Mond zu gelangen und später das Erbe der *Arkoniden* anzutreten. Diese wurden von *ES* vergeblich auserwählt, den Völkern der Galaxis den Frieden zu bringen, da sie sich nach ihrer expansorischen Phase nicht weiterentwickelten, sondern degenerierten. Bei solchen Planungen rechnet *ES* mit Zeiträumen von Jahrzehntausenden, so dass Perry Rhodan einen speziell auf ihn abgestimmten Zellaktivator erhält, wie zuvor schon der Arkonide Atlan, der vor 10.000 Jahren auf der Erde gestrandet ist und nach dem der untergegangene Kontinent Atlantis benannt wurde. Weitere 25 von jedem Individuum tragbare Aktivatoren wurden von *ES* in der Milchstraße verstreut und garantieren nach ihrem Auffinden auch einigen Vertrauten Perry Rhodans die relative Unsterblichkeit. Diese ist nur *relativ*, weil lediglich der natürliche Tod durch Alterung oder Krankheiten verhindert wird. Die Unsterblichkeit ist nicht *absolut*, weil die Träger durch Unfall oder Gewalteinwirkung sterben können. Später werden die eiförmigen, an einer Halskette getragenen Aktivatoren von *ES* gegen in der Schulter implantierte Chips ausgetauscht. Die Aktivatorchips werden auf den jeweiligen Träger justiert und sind nicht mehr ohne weiteres übertragbar.

## Kosmologie

Die in der Serie auftauchenden Entwicklungsstufen stellen die kosmische Evolution dar. Das Perry-Rhodan-Universum basiert auf dem sogenannten *Zwiebelschalenmodell*. Es besteht aus den folgenden Stufen:

- Mikrobiologisches Leben
- Mehrzeller
- Intelligentes Leben
- Errichtung einer Zivilisation
- Entdeckung der Raumfahrt
- Interstellare Zivilisation
- Evolutionssprung einer Zivilisation zu einer Superintelligenz
- Errichtung einer Mächtigkeitsballung: Einem Raumgebiet aus mehreren Galaxien
- Entwicklung einer Superintelligenz samt Mächtigkeitsballung zu einer Materiequelle/Materiesenke
- Weiterentwicklung zur Ordnungsmacht oder Chaosmacht (»Kosmokraten«/»Chaotarchen«)

Superintelligenzen sind die nächste Entwicklungsstufe nach dem Individuum. Dabei vereinen sich Milliarden Individuen zu einem Wesen, das die einzelnen geistigen Bewusstseine in einem Kollektivbewusstsein aufnimmt. Andere Superintelligenzen entwickeln sich aus einzelnen Wesen oder kosmischen Ereignissen, z. B. dem Zusammentreffen einer künstlichen Welle (Prior-Welle) mit kosmischem Nebel. Der Einflussbereich einer Superintelligenz umfasst in der Regel einen Cluster von Galaxien. Die Superintelligenz *ES* ist für die Lokale Gruppe zuständig, einen Galaxiencluster, der die Milchstraße, den Andromedanebel, Hangay, M 33, die Große und Kleine Magellansche Wolke, Andro-Alpha, Andro-Beta, Fornax, Sagittarius und NGC 6822 enthält.

Superintelligenzen schließen sich meist *einer* Seite der so genannten *Hohen Mächte* an. Das sind entweder die Mächte der Ordnung oder die Mächte des Chaos. Die Ordnungsmächte werden als »Kosmokraten« bezeichnet, die Chaosmächte als »Chaotarchen«. Diese Wesenheiten sind die höchste bisher bekannte Entwicklungsstufe. Zwischen den Superintelligenzen und den Chaos- beziehungsweise Ordnungsmächten gibt es die Entwicklungsstufe der *Materiequellen* und *Materiesenken*, aus denen sich die höheren kosmischen Mächte entwickeln. Neben den Chaotarchen und Kosmokraten gibt es weitere kosmische Mächte, beispielsweise die *Mutter der Entropie*.

Die Ordnungsmächte repräsentieren in der Regel nicht »Das Gute«, sondern die Bewahrung der kosmischen Ordnung, die sich zum Beispiel durch die Naturgesetze ausdrückt. Demzufolge repräsentieren die Chaosmächte nicht »Das Böse«, sondern sie treten für eine unkontrollierte Entwicklung ein. Nach den Ideen der Serien-Autoren führt die Entwicklung des Lebens durch die Evolution zu einer Polarisierung der kosmischen Mächte, deren Auseinandersetzung ein Erstarren der Dynamik des Lebens verhindern. Somit sind beide Seiten gleichermaßen für das Universum notwendig. Die Idee von der nie endenden Auseinandersetzung zwischen Ordnung und Chaos ist wesentlicher Bestandteil der Dynamik der Serie und des Perry-Rhodan-Universums.

Beide Seiten der Hohen Kosmischen Mächte versuchen, die untergeordneten Wesenheiten und Zivilisationen für ihre jeweiligen Ziele zu nutzen. Dies widerspricht den Freiheits-Idealen der Figur Perry Rhodan und führt zu seinen Konflikten mit beiden Seiten. Die Hohen Mächte scheuen auch nicht davor zurück, Zivilisationen aus Milliarden Wesen und sogar ganze Galaxien für ihre Ziele zu opfern. Die Kosmokraten beseitigen bspw. auch junge Superintelligenzen, um einer Überbevölkerung des Universums entgegenzuwirken, obwohl sie vor Jahrmillionen mit Hilfe von *Schwärmen* (wandernden Kleingalaxien) das Leben in alle Winkel des Universums gebracht haben, um dadurch geordnete Strukturen zu verfestigen.

Die Serie beschreibt zeitweise auch einen dritten Weg, bei dem sich mehrere Zivilisationen unter Führung einer Superintelligenz namens *Thoregon* von den hohen kosmischen Mächten zu emanzipieren versuchten. Thoregon war eine Superintelligenz, die sich durch die Bevölkerungspolitik der Kosmokraten in ihrer Existenz bedroht sah und sich dem Einfluss der Hohen Mächte zu entziehen versuchte. Die Kosmokraten duldeten diesen Versuch nicht, weil ihre Machtposition dadurch gefährdet wurde und brachten ihn zum Scheitern. Die Kosmokraten hätten dabei auch nicht gezögert, Tausende von Galaxien und deren Bewohner zu opfern, um den Erfolg des Thoregon-Projektes zu verhindern. Dies verdeutlicht die Entrücktheit der hohen kosmischen Mächte von den Bedürfnissen des Individuums oder der Zivilisationen.

Die Existenz des Universums in seiner beobachtbaren Form wird durch sogenannte *Kosmonukleotide* bestimmt, die ihre – die Naturgesetze bestimmenden – Botschaften über *Messenger* vermitteln. Das System der Kosmonukleotide ist ähnlich aufgebaut wie der genetische Code. So wie die aus der DNS (Desoxyribonukleinsäure) bestehenden Gene die Entwicklung und Dynamik des lebenden Organismus bestimmen, wirken die Kosmonukleotide für die Weiterentwicklung des jeweiligen Universums.

Die Kosmokraten bezeichnen die Gesamtheit der Kosmonukleotide als *Moralischen Kode*, während ihn die Chaosmächte *Kodex der Entwicklung* nennen. Der Moralische Kode wird von den Hohen Mächten häufig manipuliert, er wurde aber nicht von ihnen geschaffen und symbolisiert gewissermaßen das Entwicklungsprogramm der Schöpfung im kreativen Wechselspiel zwischen Ordnung und Chaos. Über die Entstehung und den Urheber des Kodes wissen selbst die Hohen Mächte nicht alles und so wurde etwa Perry Rhodan von den Kosmokraten auf die Suche nach den Antworten auf die *Drei Ultimativen Fragen* geschickt. Die Antworten auf die beiden ersten Fragen waren als Test gedacht und den Kosmokraten bereits bekannt, jedoch kennen sie nicht alle Aspekte der Antwort auf die dritte Frage, die lautet: »Wer hat das GESETZ initiiert und was bewirkt es?«. Perry Rhodan hatte am *Berg der Schöpfung* die Chance, die Antwort auf die dritte Ultimate Frage zu erhalten. Er lehnte dies jedoch ab, da er begriff, dass die Antwort seinen Verstand zerstören könnte. Die negative Superintelligenz *Koltoroc* hingegen behauptete, die Antwort vor 69 Millionen Jahren am *Neganen Berg* erhalten zu haben. Weiteres ist darüber bisher nicht bekannt.

## Technik

In der Romanserie ermöglichen verschiedene Technologien die interstellare Raumfahrt. Wie auch in vielen anderen SciFi-Serien führen die Autoren von *Perry Rhodan* höhere Dimensionen mit eigenen physikalischen Gesetzen ein, um große Entfernungen überwinden zu können: Den fünfdimensionalen *Hyperraum*, den halb-fünfdimensionalen *Linearraum* und den sechsdimensionalen *Dakarraum*. In diesen Hyperräumen sind Universen als gekrümmte vierdimensionale Raumzeit-Mannigfaltigkeiten eingebettet.

Für die Querung der einzelnen höherdimensionalen Räume nutzen die Figuren der Erzählung verschiedene Techniken: Mit *Transitionen* durchqueren sie den fünfdimensionalen Hyperraum; dazu entmaterialisiert ein Raumschiff im Normalraum, springt in den Hyperraum und materialisiert an einem anderen Punkt im Normalraum, der viele Lichtjahre entfernt liegen kann. Höhere Reichweiten und geringeren Energieverbrauch bei gleichzeitig geringerer Belastung für Mensch und Maschine bietet der so genannte *Linearflug*. Bei diesem entmaterialisiert das Raumschiff nicht vollständig aus dem Normalraum, sondern fliegt in einer Halbraumzone zwischen dem Normalraum und dem Hyperraum im Linearflug direkt mit Sicht auf das Ziel zu. Auf diese Weise werden auch die für den Hyperraum benötigten umständlichen Sprungberechnungen vermieden. Andere Antriebsformen für den intergalaktischen Flug wie das *Dimetrantriebwerk* ermöglichen Sprünge von Galaxienmittelpunkt zu Galaxienmittelpunkt.

Das PR-Universum verwendet auch Konzepte der Allgemeinen Relativitätstheorie, jedoch wird die spezielle Relativitätstheorie in den Handlungen kaum verfolgt. In manchen Romanen kommen Dilatationsflüge zur Überbrückung großer Entfernungen oder langer Zeiträume vor. Auch Zeitreisen spielen eine Rolle. Speziell der Thoregon-Zyklus (Heftrömane 1800 bis 2199) verfolgt die Theorie, dass auch bei Zeitreisen in die Vergangenheit Veränderungen und Zeitparadoxa nicht möglich sind und so genannte Zeitschleifen immer geschlossen bleiben (»Es geschieht, weil es geschah«). Soweit sich Veränderungen dennoch manifestieren, erklären sie sich aus dem Wechsel der Zeitreisenden in ein Paralleluniversum, in dem ihre Manipulationen Erfolg hatten. Dadurch bleibt das Paradigma »Es geschieht, weil es geschah« gewahrt. Die Serie geht von der Viele-Welten-Interpretation und der Existenz eines Multiversums aus, zu dem unter anderen der Physiker David Deutsch wissenschaftliche Theorien entwickelte.

Sonstige Techniken sind im Vergleich zu heutigen Möglichkeiten und Überlegungen zwar hochentwickelt, aber dennoch greifbar: So steuert etwa der auf dem Erdmond errichtete Großrechner *Nathan Terra* als zentralen Planeten der Menschheit und mit ihm das Solarsystem. Diese Steuerung umfasst auch das komplette Verkehrsleitsystem – sowohl für bodengebundene Fahrzeuge als auch für Raumschiffe –, die Güterversorgung, militärische Produktion, Kontrolle und Sicherheit und andere Bereiche. Es gibt humanoide Roboter, die jedoch als solche erkennbar sind (es handelt sich also nicht um Androiden), und Computer in Nanogröße in allen erdenkbaren Bereichen menschlichen Lebens, wie der Kleidung, dem Wohnraum, am Arbeitsplatz, in Accessoires usw.

Der Anspruch der Serie an actionreiche Handlung bedingt die große Rolle von Waffentechnik: *Impulskanonen* (energetische Plasmawaffen) und *Desintegratoren* gehören zur Standardausrüstung von Raumschiffen; die terranische Hauptwaffe ist indes die *Transformkanone*, die Kernwaffen mit Gigatonnen-Sprengkraft verschießt. Weitere offensive Waffengattungen sind Raumtorpedos und -minen, Forts und Satelliten, gelegentlich auch kleine Monde oder ähnlich ausgebaute Stationen. Zu den defensiven Waffengattungen zählen u. a. normalenergetische Schutzschirme (*Prallschirme*) oder Hochenergie-Überladungsschirme (*HÜ*). Die Hauptgattung ist der so genannte *Paratronschild*, der auftreffende Energien in den Hyperraum abstrahlt; daneben existieren vielfältige weitere Schildarten wie der *Kontrafeldschild*, die *Dunkelfelder* (Tarnschirme) oder die *Fraktalen Aufriss-Glocken* (wesentlich verbesserte Paratronschirme).

Dem Problem der sich ständig weiter entwickelnden Technik und der damit einhergehenden Gigantomanie (*noch größere Schiffe, noch größere Waffen, noch stärkere Schirme* usw.) und dem Kreislauf der Aufrüstung wirkten die Serienautoren schließlich innerhalb der Romanhandlung entgegen: Die kosmischen Ordnungsmächte haben 1331 NGZ durch die Erhöhung der so genannten *Hyperimpedanz* den hyperphysikalischen Widerstand neu eingestellt. Dadurch versagt ein Großteil der selbstverständlich gewordenen, fortgeschrittenen Techniken und muss

durch robustere, ältere Technik ersetzt werden. Dies führt im gesamten bekannten Universum zu einer deutlichen Verringerung der technologischen Leistungsfähigkeit der Zivilisationen.

Zyklenübersicht

Zyklenübersicht

Großzyklus	Zyklus	von	bis
Milchstraße	Die dritte Macht	1	49
	Atlan und Arkon	50	99
	Die Posbis	100	149
	Das Zweite Imperium	150	199
Fremde Galaxien	Die Meister der Insel	200	299
	M 87	300	399
Zerfall des Imperiums	Die Cappins	400	499
	Der Schwarm	500	569
	Die Altmutanten	570	599
	Das kosmische Schachspiel	600	649
	Das Konzil	650	699
Superintelligenzen	Die Aphilie	700	799
	BARDIOC	800	867
	PAN-THAU-RA	868	899
	Die Kosmischen Burgen	900	999
Moralischer Kode	Die Kosmische Hanse	1000	1099
	Die Endlose Armada	1100	1199
	Chronofossilien	1200	1299
	Die Gänger des Netzes	1300	1349
	Tarkan	1350	1399
Zellaktivatoren	Die Cantaro	1400	1499
	Die Linguiden	1500	1599
Das Große Kosmische Rätsel	Die Ennox	1600	1649
	Die Große Leere	1650	1699
	Die Ayindi	1700	1749
	Die Hamamesch	1750	1799
Thoregon	Die Tolkander	1800	1875
	Die Heliotischen Bollwerke	1876	1899
	Der Sechste Bote	1900	1949
	MATERIA	1950	1999
	Die Solare Residenz	2000	2099
	Das Reich Tradom	2100	2199

<i>unbenannt</i> <sup>[8]</sup>	Der Sternenozean	2200	2299
	TERRANOVA	2300	2399
	Die Negasphäre	2400	2499
	Stardust	2500	2599
	Neuroversum	2600	2699

Die Serie wird in Zyklen und in jüngerer Zeit auch Großzyklen eingeteilt. Die thematische Unterteilung des Romanstoffs hat seinen Ursprung auch in dem Bestreben, den Lesern zu den jeweiligen 50er oder 100er-Jubiläumsbänden den Beginn eines neuen Handlungsabschnitts zu bieten. Versuche, die Wechsel der Handlungsabschnitte gleitender zu gestalten, stießen eher auf die Ablehnung vieler Leser.

Der Begriff *Großzyklus* wird zum ersten Mal in Verbindung mit dem Ausblick auf die Bände 1600 bis 1799 gebraucht. Die Zusammenfassung vorhergehender Hefte zu Großzyklen und deren Benennung erfolgte im Nachhinein. Auch ist nicht mehr festzustellen, wann der Begriff »Zyklus« eingeführt wurde und die Namensgebung eines jeden erfolgte. Von Band 100 bis 199 gab es insgesamt vier Themen mit je 20 bis 30 Heften Umfang. Die Bände 200 bis 299 und 300 bis 399 waren die ersten mit übergeordneten und in sich geschlossenen Handlungsabschnitten und sie waren auch serienzeitlich gegenüber den umgebenden Handlungsabschnitten abgegrenzt. Daher ist das Aufkommen des Zyklusbegriffs mit den 400er Bänden wahrscheinlich.

Einen umfassend geplanten Großzyklus wie den Thoregon-Zyklus wird es wegen des großen Aufwands und der schweren Beherrschbarkeit nicht mehr geben.

## Chronologie

1961

Der Moewig-Verlag beauftragt Karl-Herbert Scheer und Clark Darlton (d. i. Walter Ernsting) mit der Konzeption einer neuen, auf 30 bis 50 Bände angelegten und wöchentlich erscheinenden SciFi-Serie »mit feststehendem Helden«. Im September erscheint Heft Nr. 1: *Unternehmen Stardust*. Das Titelbild gestaltet Johnny Bruck.

1962

Die Serie führt zwei der beliebtesten Charaktere, den Mausbiber *Gucky* und den Arkoniden *Atlan*, ein (Heft Nr. 18 bzw. Nr. 50); beide gehören auch in der aktuellen Handlung noch zu den Hauptfiguren.

1963

William Voltz schreibt seinen ersten Roman für die Perry-Rhodan-Serie. Johnny Bruck zeichnet den Vorläufer der *Risszeichnungen*.

1964

Anfang September erscheint das erste Taschenbuch unter dem Titel *Planet der Mock*.<sup>[9]</sup>

1965

Die erste Risszeichnung erscheint in Heft Nr. 192 und stellt ein *Kugelraumschiff* dar.

1967

Die Lexikon-Seite wird in Heft Nr. 278 und die Leser-Kontakt-Seite (*LKS*) in Heft Nr. 302 eingeführt. Im Oktober erscheint der Perry-Rhodan-Film *SOS im Weltraum*. Veröffentlichung der ersten Perry-Rhodan-Comics.

1968

Der erste Band der Comic-Serie *Perry, unser Mann im All* erscheint.

1969



Am 2. Februar startet die Schwesterserie *Atlan*. Die Hefte erscheinen zunächst alle vier Wochen und ab dem Folgejahr zweiwöchentlich.

1971

Im April erscheint Heftroman Nr. 500. Veröffentlichung des ersten Perry-Rhodan-Lexikons und, im November, des ersten Risszeichnungsbandes mit 50 Risszeichnungen.

1973

Die Atlan-Serie stellt ihren Erscheinungsturnus auf wöchentlich um.

1974

William Voltz übernimmt am 16. Juli ab Heft Nr. 674 die Exposé-Redaktion; die ersten Perry-Rhodan-Hörspiele erscheinen.

1975

Veröffentlichung des ersten Perry-Rhodan-Jahrbuchs am 26. Mai.

1976

Am 2. Februar erscheint der erste Perry-Rhodan-Report in Heft Nr. 752.

1977

Veröffentlichung des zweiten Risszeichnungsbandes. Am 3. Oktober erscheint die erste Ausgabe des Perry-Rhodan-Magazins.

1978

Verkaufsstart des ersten *Silberbandes* am 5. September. Er verbindet die ersten fünf Hefte der Serie in überarbeiteter Fassung in einem Buch; seitdem erscheinen jährlich zunächst drei und ab dem Jahr 1996 vier neue Silberbände.

1980

Zum Erscheinen von Heft Nr. 1000 *Der Terraner* von William Voltz findet im Oktober der 1. Perry-Rhodan-WorldCon in Mannheim statt. Aus diesem Anlass erscheint der erste Jubiläumsband als Taschenbuch. Veröffentlichung des Weltraumatlas.

1981

Zum zwanzigjährigen Jubiläum erscheint der zweite Jubiläumsband, Atlan Heft Nr. 500.

1983

Erscheinen des zweiten Perry-Rhodan-Lexikons. William Voltz veröffentlicht seinen letzten Roman *Einsteins Tränen* in Heft Nr. 1165. Zum Erreichen der Weltauflage von 800 Millionen Exemplaren erscheint der Jubiläumsband 4.

1984

William Voltz erliegt am 24. März seinem Krebsleiden, wodurch die Perry-Rhodan-Serie einen ihrer wichtigsten, beliebtesten und prägendsten Autoren verliert. Zum Erreichen der Weltauflage von 900 Millionen Exemplaren erscheint der Jubiläumsband 5. Im selben Jahr erscheinen zwölf Perry-Rhodan-Hörspielkassetten.

1985

Zum Erreichen der Weltauflage von 1 Milliarde Exemplaren erscheint der Jubiläumsband 6.

1986

Zum 25-jährigen Jubiläum der Serie findet der 2. Perry-Rhodan-WorldCon in Saarbrücken statt und der Jubiläumsband 7 erscheint.

1988

Am 18. Januar erscheint als letztes Atlan-Heft die Ausgabe Nr. 850 unter dem Titel *Transfer*.

---

1990

Am 16. Mai erscheint das Heft Nr. 1500 unter dem Titel *Ruf der Unsterblichkeit*.

1991

Am 24. und 25. August findet zum 30-jährigen Bestehen der Perry-Rhodan-Serie der 3. Perry-Rhodan-WorldCon in Karlsruhe statt.

1991

Am 15. September stirbt der Mitbegründer und erste Autor der Serie, Karl-Herbert Scheer.

1992

Der erste Atlan-Hardcover-Band erscheint.

1993

Am 27. Juni stirbt Kurt Mahr (alias Klaus Otto Mahn), Autor der ersten Stunde (erster PR Roman war Nr. 5 *Atom-Alarm*).

1995

Am 6. Oktober stirbt Johnny Bruck, der bis dahin alle Titelbilder der Perry-Rhodan-Hefte zeichnete. Sein letztes Titelbild erscheint auf Band 1799.

1999

Am 21. Dezember erscheint Heft Nr. 2000 unter dem Titel *ES*, aus diesem Anlass findet der 4. Perry-Rhodan-Weltcon in Mainz statt.

2001

40 Jahre Perry Rhodan; eine Sonderausgabe des Perry-Rhodan-Magazins erscheint.

2005

Am 15. Januar stirbt der Mitbegründer und Autor der Serie, Clark Darlton (alias Walter Ernsting).

2005

Am 5. Dezember startet die 6. Auflage der Serie als E-Book bei *readersplanet*. Pro Woche erscheinen zwei Bände.

2006

Am 9. September feiert die Perry-Rhodan-Serie ihr 45-jähriges Bestehen im Goethe-Forum in München.

2007

Am 17. August erscheint das Heft Nr. 2400 unter dem Titel *Zielzeit*. Die Romane erscheinen nun parallel als Hörbuch, produziert von Eins A Medien.

2007

Zur Frankfurter Buchmesse erscheint der Jubiläums-*Silberband* 100. Das Buch enthält u. a. den überarbeiteten Heftroman *Bardioc* (Nr. 850).

2008

Im April ist der erste von insgesamt 36 Bänden einer neuen Perry-Rhodan-Heftserie im Handel erhältlich. Unter dem Titel *Perry Rhodan Action* erzählen sie bis August 2009 abenteuerliche Geschichten aus der Serien-Vergangenheit.

2008

Am 22. April stirbt Ernst Vlcek. Er war Exposé-Autor der Bände 1211 bis 1999.

2009

---

Am 17. Juli erscheint das Heft Nr. 2500 unter dem Titel *Projekt Saturn*. Uwe Anton übernimmt ab Band 2505 die Exposégestaltung von Robert Feldhoff, der nach schwerer Krankheit am 17. August stirbt.

2011

Kurz vor dem 50-jährigen Jubiläum der Serie erscheint am 17. Juni das Heft Nr. 2600 unter dem Titel *Das Thanatos-Programm* von Uwe Anton. Der 5. WeltCon findet in Mannheim statt.

## Die Serie in der realen Welt

### Kritische Betrachtungen der Serie

Die Terraner in der Serie verfolgen anfangs (realzeitlich: 1960er- bis Anfang der 1970er-Jahre) einen starken Expansionismus und Kolonialismus, der dem eigenen Schutz und der Erweiterung ihres Herrschaftsgebietes dient. Der reale Ost-West-Konflikt hat hier in den Romanen seinen Niederschlag gefunden und zunächst zu einem eher starren Freund-Feind-Denken geführt. Der häufigste Kritikpunkt ist hier, warum die begrenzte Gruppe von *ES* auserwählter Unsterblicher um Perry Rhodan über Jahrhunderte ununterbrochen die Geschicke einer Demokratie leitete, ohne auch nur ein einziges Mal abgewählt worden zu sein.<sup>[10]</sup> Im Lauf der Zeit und vor allem durch Übergabe der Exposéredaktion an William Voltz ändern sich jedoch die Inhalte der Serie: das in der Milchstraße über mehrere Jahrhunderte hinweg hegemonistische Solare Imperium der Terraner wird von außergalaktischen Invasoren zerschlagen (1975 Realzeit). Die Serie wendet sich im folgenden (späte 1970er, frühe 1980er Jahre) auch durchaus esoterischen Inhalten zu, bspw. als Rhodan mit den Ultimativen Fragen konfrontiert wird. Mit dem zeitweiligen Zusammenbruch vorher geordneter gesellschaftlicher Strukturen (*Cantaro-Zyklus*, Ende 1980er) nimmt die Serie Ideen des Cyberpunk auf. Im 400-bändigen Thoregon-Zyklus (Mitte 1990er bis Anfang 2000er) wird sehr stark die Frage nach einem Dritten Weg zwischen den beiden polarisierenden Mächten des Universums diskutiert und eine Lösung gesucht, wie die Milchstraße in Frieden leben kann. In der Handlungsgegenwart werden die Terraner in der Milchstraße als ein, wenn auch wichtiges, Volk unter vielen in der galaktischen Gemeinschaft dargestellt, die sich im neuen *Galaktikum* (*Stardust-Zyklus* 2009) unter der Führung eines anderen Milchstraßenvolkes versammelt haben.

Trotz der Vielfalt der Lebensformen, Charaktere und Ideen wiederholen sich bestimmte Muster sehr oft: meist geht es um eine ultimale Bedrohung Terras bzw. der Menschheit und die Lösung kann nur durch Rhodan und dessen Freunde und Verbündete herbeigeführt werden. Feindliche Mächte stammen fast immer von außerhalb dieses Kreises, die Menschheit ist im Wesentlichen positiver Natur, kann aber „zum Bösen verführt“ werden. Die Unsterblichen kümmern sich dann um dieses Problem und stellen eine Art Übervaterfiguren dar. Auch diese Charakterisierung ist wiederum nicht durchgängiger Natur, da es auch lange Perioden der galaktischen Menschheit gab und gibt, in denen diese ohne stärkeren oder beherrschenden Einfluss durch den Kreis der Unsterblichen ausgekommen ist (Bände 1.000 bis 2.000).

Im Universum der Perry-Rhodan-Serie werden immer wieder einzelne Wesen von Superintelligenzen oder den über diesen stehenden Hohen Kosmischen Mächten durch technische Mittel zu Unsterblichen mit teilweise erheblichen Machtmitteln erhoben, die sich ihren jeweiligen Mentoren verpflichtet fühlen. Aus diesem Konzept ergibt sich ein stetiger Kampf zwischen Ordnung und Chaos, der seit Äonen hin und her wogt, ohne entschieden zu werden bzw. entschieden werden zu können. Es ist diese grundsätzlichen Struktur, aus der die Serie eine wesentliche Attraktivität (engl. *beauty of appeal*) für die Leserschaft bezieht. Gerade in neueren Zyklen wird dabei immer stärker herausgearbeitet, dass die Paarung *Ordnung und Chaos* nicht mit *Gut und Böse* gleichzusetzen ist, da die Ziele beider Lager in ihrem Extrem – Erstarrung in vollständiger Ordnung oder in vollständigem Chaos – für die normalsterblichen Wesen nicht erstrebenswert sind. Die Zielvorstellung ist ein Weg, bei dem beide Mächte im halbwegs stabilen Gleichgewicht stehen und die normal-intelligenten Lebewesen und Völker von den beiden Lagern nicht angegriffen werden. Das *Leben an sich* soll damit eine freie und selbstbestimmte Entwicklungsmöglichkeit erhalten (den *Dritten Weg*).

## Die Serie als Zeitzeuge

Die Serie ist eine Massenpublikation, die aus wirtschaftlichen Gründen ein großes Publikum ansprechen muss. Die Autoren sind durch diese Zielvorgabe an die Vorstellungswelt ihrer jeweiligen Leser gebunden; literarische Experimente oder abseitige Weltsichten haben in der Serie nur wenig Raum. Die Verflechtung mit dem jeweils vorherrschenden Zeitgeist ist durchaus eng.

So sind bspw. in frühen Heften der 1960er- und 70er-Jahre die Vorstellungen vom Obrigkeitsstaat erkennbar. Beispiele sind die von Rhodan so genannten »Asozialen Freien Siedler«, die ohne Oberaufsicht des Solaren Imperiums Kolonien gründen wollen, und freie Bürger, die mitunter fast panisch reagieren, wenn sie nicht zügig den Wünschen von Verwaltung oder Militär folgen können. Es eröffnen sich auch Einblicke in die Sexualvorstellungen der 1960er Jahre, als der Mutant Kakuta in die Kabine von Rhodans erster Frau Thora teleportiert, während diese sich umzieht, ebenso als Rhodans zweite Frau Mory Abro als nacktes Ritualopfer vorbereitet wird oder als der Minister Mercant sich fast schon peinlich berührt bei Rhodan erkundigt, ob Mory schwanger sei. Der soziale Umgang in den 1960er Jahren zeigt sich auch darin, dass sich Unsterbliche nach Jahrhunderten der Bekanntschaft immer noch siezen. Erst in den 1980er Jahren wird die Anrede mit *Du* im gesellschaftlichen Umgang innerhalb der Romanhandlung allgemein eingeführt.

Seit den 1990er-Jahren geht es dann auch vom Tonfall her deutlich lockerer zu. Die Unsterblichen werden von den Terranern mit normalem Respekt, aber keinesfalls mehr dienerisch behandelt. Auch Darstellungen sexueller Interaktion finden, wenngleich oberflächlich, ihren Eingang in die Romanhandlungen.

## Erstellung der Heftromane

Schon früh in der Geschichte der Serie kristallisierte sich eine Arbeitsweise heraus, die bis heute mit leichten Veränderungen beibehalten wurde: Das Autorenkollektiv trifft sich mit den Vertretern des Verlags auf der Autorenkonferenz und schlägt mögliche Handlungsrichtungen vor.

Der Exposé-Autor kombiniert und verdichtet die Vorschläge zu einer Handlung, die er wiederum an die Autoren verteilt. Dabei erhält jeder Autor jedes Exposé, um den detaillierten Handlungsverlauf eines Romans und in der Summe die Serienhandlung verfolgen und beachten zu können. Ein Exposé enthält die Handlung des jeweiligen Romans, Hintergrundinformationen zur Gesamthandlung und -einordnung, um das Zyklusziel nicht aus den Augen zu verlieren, sowie technische und wissenschaftliche Daten.

Der Autor erstellt den kompletten Roman anhand der Vorgaben, die je nach Thema enger oder weiter gefasst sein können. Hierbei nutzt er seinen Spielraum für die Ausgestaltung des Romans. Weil der einzelne Autor seinen Roman ohne Kenntnis der Arbeit seiner Kollegen schreibt, die aus terminlichen Gründen parallel arbeiten, können Ungereimtheiten und Widersprüche in Details zwar nicht gänzlich vermieden, durch das Korrekturlesen der Redaktion jedoch auf ein Minimum beschränkt werden.

Die kreative Freiheit der Autoren führte mehrfach dazu, dass Erfindungen des Schreibers – zum Beispiel die Einführung von im Exposé nicht vorgesehenen Personen – ein Eigenleben über zahlreiche Hefte des jeweiligen Autors entwickelten und mitunter offiziell Eingang in die weitere Seriengestaltung fanden.

Das Heft enthält neben dem Roman wöchentlich die *Leserkontaktseite*, auf der Leser ihre Meinung kundtun und Antworten des betreuenden Autors erhalten, und den *Kommentar*, in dem ein Autor einige Aspekte der laufenden Handlung näher beleuchtet. Weiterhin erscheinen im Heft vierwöchentlich abwechselnd eine *Risszeichnung*, das *Journal* für Berichte der realen Wissenschaft, der *Report* für Themen rund um Perry Rhodan, die *Clubnachrichten* mit Informationen aus dem Fandom und die *Stellaris*-Kurzgeschichten um einen kleinen interstellaren Frachter und dessen Besatzung.

## Erscheinungsarten

### Printmedien

Perry Rhodan erscheint außer im deutschsprachigen Raum auch in Brasilien, China, Frankreich, Italien, Japan, Russland, Tschechien und in den Niederlanden.

### Heftromane

Die Heftromane der Anfangszeit erschienen in den USA als Taschenbuch mit mehreren zusammengefassten Geschichten. Zu einigen Romanen schuf der US-amerikanische Künstler Chris Foss Titelbilder, von denen einige im Buch *21st Century Foss* (ISBN 90-6332-571-1) veröffentlicht wurden. Aktuell sind erstmals nach 25 Jahren auch in Englisch Romane auf dem Markt, so von Frank Borsch die sechsbändige *Lemuria*-Serie mit Band 1 *Star Ark* (320 Seiten, ISBN 1-932564-88-8) mit einer als gelungen angesehenen Übertragung ins Englische.

### Perry-Rhodan-Heftserie

Die Perry-Rhodan-Heftserie erscheint beziehungsweise erschien in Deutschland in mehreren Auflagen. Die Gesamtauflage beträgt über 1,5 Milliarden Hefte im Januar 2009.<sup>[11]</sup>

#### Erste Auflage

seit 8. September 1961; aktuelle Auflage (Jahr 2005) laut einem Interview mit PR-Redakteur Frank Borsch: ca. 135.000 Hefte pro Woche / laut Medien Daten Verlag Auflage 134.000, Verkauf 86.500 pro Woche [Stand: Januar 2006]. Zusätzlich wird die Auflage als E-Buch veröffentlicht.

#### Zweite Auflage

vom 11. März 1966 bis 6. Juli 1987; eingestellt bei Heft Nr. 1114

#### Dritte Ausgabe

vom 20. Oktober 1967 bis Januar 1973; eingestellt bei Heft Nr. 276. Diese Ausgabe bestand überwiegend aus unverkauften Exemplaren der zweiten Auflage, die mit einem neuen Aufkleber versehen und erneut angeboten wurden. Nur wenige Hefte wurden für die Dritte Ausgabe tatsächlich neu gedruckt.<sup>[12]</sup>

#### Dritte Auflage

vom 10. März 1972 bis 13. Juli 2007; seit 23. März 1993 als zweiwöchentlich erscheinende Paperbacks mit jeweils zwei Romanen je Ausgabe; eingestellt bei Nummer 1798/1799<sup>[13]</sup>

#### Vierte Auflage

vom 12. Oktober 1977 bis 1993; eingestellt bei Nummer 799

#### Fünfte Auflage

seit 15. September 1982; seit 13. April 1993 als zweiwöchentlich erscheinende Paperbacks mit jeweils zwei Romanen je Ausgabe. Seit Band 1300 erscheint sie ebenfalls als E-Buch.

#### Sechste Auflage

seit 8. September 2005; erscheint als E-Buch; geplant waren 49 Bände, mittlerweile sind bereits über 600 erschienen. Ein Fortsetzung als „Auflage“ über Band 699 hinaus ist angesichts der neuen E-Buch-Strategie fraglich.

Eine neue, zunächst auf 12 Hefte angelegte Serie erschien im vierzehntäglichen Rhythmus seit April 2008. Sie trägt den Titel „Perry Rhodan Action“. Die Handlung spielt ab dem Jahre 2166 und somit mehr als 2500 Jahre vor der aktuellen Handlungszeit der Erstauflage. Die Handlung wurde an die Leseerwartungen der Gegenwart angepasst. Die Figuren bekamen mehr Innenleben, die Technik trat weniger in den Vordergrund. Die Serie wurde am Ende des dritten Zyklus mit Band 36 eingestellt. Als Grund wurde angegeben, dass die Serie die „Anforderungen“ nicht erfüllt hätte.<sup>[14]</sup>

---

Der ursprüngliche Erscheinungstermin war der Dienstag und wurde am 5. Dezember 2003 mit Band 2207 der Erstauflage für alle Auflagen auf den Freitag vorverlegt. Nach Aussage des Redakteurs gab es in den 1960er Jahren lediglich einen Tag in der Woche, an dem Nichtzeitschriftenformate ausgeliefert wurden. Im Laufe der Jahrzehnte verwässerte der Termin, sodass an etlichen Stellen schon freitags der Roman erschien. Um eine Chancengleichheit der Händler und damit eine bessere Verteilung erreichen zu können, wurde die Erscheinung auf Freitag vorverlegt. Damit verbindet sich die Hoffnung, dass auch Wochenendleser zusätzlich erreicht werden.

### **Perry Rhodan Neo**

Am 30. September 2011 startete parallel zur alten Serie eine Neufassung von vorn. Hierbei landet Perry Rhodan erst im Jahr 2036 auf dem Mond. Die Serie erscheint zweiwöchentlich und war zunächst für 8 Bände geplant. Am 3. Januar 2012 bestätigte der Verlag eine zweite Staffel mit wiederum 8 Bänden.

Während die Perry-Rhodan-Heftromanserie von den geopolitischen Begebenheiten der realen Welt Mitte des 20. Jahrhunderts ausging, und die Handlung in einer nahen Zukunft beginnen ließ, geht Perry Rhodan Neo 50 Jahre später von der realen Welt des frühen 21. Jahrhunderts aus und beginnt ebenfalls in einer nahen Zukunft. So fliegt Perry Rhodan nicht im Jahre 1971 zum Mond, sondern erst 2036. Die Handlung nimmt somit aufgrund der geänderten Ausgangslage einen alternativen Verlauf. Die klassischen Motive der Serie werden ebenfalls in eine nahe Zukunft verlagert und entsprechend interpretiert. Es werden neue Charaktere eingeführt, und bekannte Charaktere in einem neuen Licht gezeigt.

Die Serie ist somit nicht kanonisch in Bezug auf das klassische Perryversum. Nach der Aussage Klaus N. Fricks auf dem 5. Weltcon 2011 in Mannheim wird es auch keine Überschneidungen oder Referenzen zwischen den Serien wie zu den Atlan-Serien geben. Perry Rhodan und Perry Rhodan Neo bilden jeweils einen *eigenen Kosmos*.

### **Atlan-Heftserien**

- Erste Auflage: Von 1969 bis 1988 erschien eine Atlan-Heftserie, die es auf insgesamt 850 Hefte brachte.
  - Zweite Auflage: Eine zweite Auflage dieser Serie erreichte 299 Heftromane.
  - Neue Atlan-Heftserie: Ab 1998 erschienen zunächst mit Unterbrechungen und von 2003 bis 2006 in kontinuierlicher Folge so genannte Atlan-„Mini-Zyklen“ im Heftformat (jeweils 12 Hefte 2-wöchentlich). Diese Serie wurde mit Band 60 wieder eingestellt.
-

## Bücher

- Silberbände

Seit 1978 dreimal und ab 1996 viermal jährlich erscheinende Hardcover, in denen jeweils fünf bis elf Original-Heftromane neu überarbeitet in Buchform herausgebracht werden (im November 2007 erschien Silberband 100). Nach Verlagsangaben liegt die Gesamtauflage der Silberbände bei etwa acht Millionen Exemplaren (Stand Januar 2005). Jeder Band hat ein 3D-Titelbild in Linsenrastertechnik. Die Silberbände werden mit einem blauen Design und ohne das 3D-Titelbild als Lizenzausgabe beim Bertelsmann Buchclub verkauft.

- Lizenzausgabe (Hrsg.: Hubert Haensel)
- Autorenbibliothek
- Perry Rhodan: Gold Edition
- Kosmos-Chroniken
- Autorenbiographien
- Space Thriller
- Atlan-Hardcover (*Blaubände*)

- Leihbücher: 1962 bis 1968 erschienen 112 der ersten 156 Hefte als Leihbücher.<sup>[15]</sup> Die Cover aller 56 Bücher nennen K. H. Scheer als alleinigen Autor, auch dann, wenn keines der beiden enthaltenen Hefte von ihm verfasst wurde.



Autorenbibliothek (oben) und Silberbände (als Taschenbücher und Hardcover, unten)

## Taschenbücher

Lange Zeit gab es eine monatlich erscheinende Taschenbuchreihe – die so genannten *Planetenromane* –, die jeweils abgeschlossene, im Perry-Rhodan-Universum angesiedelte Geschichten beinhalteten. Der Inhalt unterlag keinem vorgegebenen Exposé, sondern basierte auf Ideen der Autoren nach Absprache mit dem Verlag. Erschienen sind diese Taschenbücher zunächst beim *Pabel-Verlag*, später bei der *Verlagsunion Pabel-Moewig*, dem *Heyne-Verlag* und *Burghschmiet-Verlag (BSV)*. Insgesamt erschienen von 1964 bis 1998 415 Taschenbücher.

Seit November 2002 erscheinen bei Heyne abgeschlossene Taschenbuch-Zyklen, zunächst die Zyklen *Andromeda*, *Odyssee* und *Lemuria* mit jeweils sechs Bänden. Ein aus drei Bänden bestehender Trade-Paperback-Zyklus mit dem Titel *PAN-THAU-RA* erschien im Herbst 2005. Seit November 2006 erschienen zwei weitere, jetzt wieder auf sechs Bände angelegte Taschenbuch-Zyklen (*Der Posbi-Krieg* und *Ara-Toxin*). Ein neuer dreibändiger Taschenbuch-Zyklus namens *Das rote Imperium* erschien 2008. Im Herbst 2009 folgt der ebenfalls dreibändige Zyklus *Die Tefroder*.

## Taschenhefte

Im Juni 2009 startete die Verlagsunion Pabel-Moewig die zweimonatlich erscheinende Taschenheft-Reihe *Perry Rhodan-Planetenromane*. Dabei handelt es sich um bearbeitete Neuauflagen der Taschenbücher.

## Comics

Von 1969 bis 1975 erschienen 129 Ausgaben der Serie *Perry – unser Mann im All* im Heftformat (26 cm × 18 cm). Es gab noch eine weitere Serie von 1968 bis 1969 mit 27 Heft-Ausgaben, *Perry Rhodan im Bild*. Bei Sammlern sind diese Ausgaben begehrt, ebenso wie die frühen Ausgaben der Heftromane der ersten Auflage. Seit April 2006 wird die erstgenannte Serie lückenlos mit Nr. 130 fortgeführt und erscheint circa halbjährlich.<sup>[16]</sup> Ab 2009 sollen drei Ausgaben im Jahr erscheinen. Die Zeichnungen heben sich damals wie heute durch einen sehr bunten und poppigen Stil hervor. Die Titelbilder allerdings sind sehr realistisch abgebildet. Wie manche Ausgaben der alten Serie enthält

die neue Reihe im geklammerten Mittelteil des Heftes Risszeichnungen von Raumschiffen und anderen technischen Einrichtungen zum Herausnehmen.

## E-Books

Die Perry-Rhodan-E-Books ergänzen aktuelle und vergangene Publikationen. Sie erhalten meist die Nummern der Originale. Die Wiederauflagen der Atlan-Hefte stellen hier eine Ausnahme dar, da sie thematisch sortiert neu nummeriert wurden. Anfangs enthielten die elektronischen Ausgaben auch Beigaben wie die Leserkontaktseite, den Perry-Rhodan-Report oder Risszeichnungen aus der Heftmitte. Diese Verfahrensweise wurde ab Heft 2.473 der ersten Auflage geändert. Grafiken, die in der Papierausgabe Bestandteil der Seitengestaltung des Fließtextes waren, werden jedoch weiterhin in die elektronische Ausgabe übernommen und überdecken gelegentlich einzelne Romanzeilen.

E-Books erscheinen zu allen aktuellen Auflagen der Rhodan-Romane und zusätzlich als 6. Auflage der Hauptserie sowie als Neuauflage der alten Atlanserie. Sie werden veröffentlicht im Portable Document Format (*PDF*) sowie in einzelnen Fällen im Mobipocket-Format. Ab Band 2600 der Serie erscheinen die e-Books nicht mehr PDF-Format sondern nur noch im EPUB-Format. Im Gegensatz zur Papierausgabe sind die E-Books nicht nur jeweils ein oder zwei Wochen ab Erscheinen erhältlich, sondern zeitlich unbegrenzt. Seit Band 2.500 erscheinen sie bei *beam eBooks* parallel zur Papierausgabe wöchentlich im EPUB-Format ohne DRM. Zusätzlich erscheint die Serie bei *beam eBooks* ab Band 1 mehrmals wöchentlich im EPUB-Format.

Inzwischen hat der Verlag angekündigt, die komplette Saga um Perry Rhodan lückenlos als E-Book verfügbar zu machen. <sup>[17]</sup>

Die Comic-Serie *Perry Rhodan im Bild* erscheint bis Ausgabe 27 als PDF (ebenfalls bei *readersplanet*).

## Hörbücher

### Laufende Veröffentlichungen

Silber-Edition (seit 2002), produziert von Eins A Medien

Bei den Silber-Editionen handelt es sich um komplette Lesungen der Silberbände.

Seit 2002 erschienen bisher die Nummern 1 bis 29 im CD-Format sowie als MP3-Download, gelesen von Josef Tratnik.

Seit Oktober 2010 erscheinen zudem die Folgen ab Nr. 74 als Download, abwechselnd gelesen von Tom Jacobs und Andreas Laurenz Maier.

Perry-Rhodan-Heftromane (seit 2007), produziert von Eins A Medien

Seit dem Start des Zyklus Negasphäre mit Heft 2400 am 16. August 2007 erscheinen die Heftromane auch als wöchentliches Hörbuch. Das Jubiläumsheft 2400 kann über viele Downloadportale für Hörbücher kostenlos heruntergeladen werden. Die weiteren Hefte werden als Download des Einzelromans, als Download-Abonnement über 50 Heftromane, als Einzelroman-CD, sowie als DVD mit vier Romanen jeweils im MP3-Format angeboten.

Eine Folge umfasst zwischen knapp drei und vier Stunden. Die Lesung enthält den Roman inklusive Vor- und Abspann, die redaktionellen Teile des Hefts werden meist in PDF-Form beigelegt.

Die Sprecher sind: Renier Baaken, Simon Roden, Tom Jacobs und Gregor Höppner. Gastlesungen gibt es von Leo Lukas, Josef Tratnik und Engelbert von Nordhausen.

Atlan-Zeitabenteuer (seit 2007), produziert von Eins A Medien

Die Atlan-Zeitabenteuer sind Vertonungen der Blaubände.

Sie erscheinen als MP3-CD sowie als kostenpflichtiger Download bei allen großen Hörbuch-Downloadportalen. Sprecher ist der Schauspieler und Synchronsprecher Engelbert von Nordhausen.

---



## Abgeschlossene Veröffentlichungen und Einzelproduktionen

### Heft 2300

Vorboten des Chaos (2005), produziert von Eins A Medien

Zum Perry-Rhodan-Heftroman 2300 „Vorboten des Chaos“ erschien ein Hörbuch, das exklusiv auf der Heft-DVD der Computerzeitschrift Computerbild Nr. 19/2005 erstveröffentlicht wurde. Das Hörbuch wird von Josef Tratnik gelesen und erschien am 5. September 2005 noch vor der gedruckten Heftausgabe.

Außerdem wurde das Hörbuch auf der Internetseite [www.pr2300.de](http://www.pr2300.de) zum Start des TERRANOVA-Zyklus als kostenloser Download zur Verfügung gestellt. Die Domain ist allerdings inzwischen nicht mehr erreichbar.

### Atlas

Flammenstaub-Zyklus (2006), produziert von Lausch

Die Serie umfasst insgesamt 12 Romane und erschienen ausschließlich im MP3-Format. Sprecher ist Günter Merlau.

### Heft 2319

Die Siedler von Vulgata (2006)

Im Rahmen der ALDI-Hörbuch-Compilations-Serie „Große Stimmen – Unheimliche Unterhaltung“ erschien im Dezember 2006 eine Folge mit 12 Hörbüchern, darunter auch ein Perry Rhodan-Hörbuch. Vertont wurde Heft 2319 „Die Siedler von Vulgata“. Sprecher ist Hannes Jaenicke.

### Heft 1300

Die Gänger des Netzes (2007)

Zum Erscheinen des Perry Rhodan-Heftromans 1300 „Die Gänger des Netzes“ in der fünften Auflage wurde als Geschenk an die Leser ein Hörbuch des Heftes produziert, das auf der offiziellen Perry Rhodan Homepage als kostenloser Download zur Verfügung gestellt wurde.

Das Hörbuch wurde von Annabelle Krieg und Jürgen Holdorf gelesen.

### Perry Rhodan EXTRA 4

Das Andromeda-Monument (2007), produziert von Eins A Medien

Das Hörbuch wird auf diversen Download-Portalen angeboten. Sprecher ist Josef Tratnik.

### Heft 850

BARDIOC (2007), produziert von Eins A Medien

Am 16. November 2007 erschien als exklusive Beilage zum Perry Rhodan-Extra Nr. 5 das Hörbuch „BARDIOC“ auf einer mp3-CD. Es handelte sich hierbei um den vertonten Perry Rhodan-Heftroman „BARDIOC“.

Das Hörbuch wurde von Josef Tratnik gesprochen. Im Abspann des Hörbuchs wurde für die Fortsetzung der Handlung auf den kurz zuvor erschienenen Jubiläums-Silberband 100 „BARDIOC“ verwiesen.

### Perry Rhodan ACTION (2008)

produziert von Eins A Medien

Diese Heftserie, die zwölf Bände umfasst, erschien im zweiwöchentlichen Rhythmus als Hörbuch. Die Hefte werden als Download, auf CD und DVD im MP3-Format angeboten.

Eine Folge umfasst zwischen drei und vier Stunden. Sprecher ist der Kölner Schauspieler Sebastian Rüger, der ein Großneffe Wernher von Brauns ist. Während die Heftserie in Papierform weitergeführt wird, wurde die Serie in Hörbuchform mit Heft 12 zunächst eingestellt. Ob diese Serie noch fortgeführt wird, ist derzeit nicht bekannt.

## Hörspiele

### Laufende Veröffentlichungen

Perry Rhodan (2002 - 2009), produziert von Eins A Medien

In der Reihe „Eins A future – Perry Rhodan“ erschienen 21 Hörspiele. Es handelt sich hierbei um Vertonungen von „Planetenromanen“, also von in sich geschlossenen Geschichten. Innerhalb dieser Serie erschien die Sub-Serie „Atlas: Traversan-Zyklus“. Sprecher sind unter anderen Josef Tratnik, Bodo Primus, Hans-Detlev Hüggen und Norman Matt.

Atlas

Traversan-Zyklus (seit 2003), produziert von Eins A Medien: In der Reihe „Eins A future – Perry Rhodan“ erschien als Sub-Serie der „Atlas: Traversan-Zyklus“ mit insgesamt 12 Folgen. Sprecher sind unter anderen Reinhard Schulat-Rademacher, Rolf Berg, Edda Fischer und Philipp Schepmann.

### Abgeschlossene Veröffentlichungen

Perry Rhodan (1973), produziert von EUROPA

In dieser Serie wurden in den 1970er-Jahren drei „Planetenromane“ vertont. Diese waren „Invasion der Puppen“, „Aufruhr in Terrania“ und „Planet des Todes“ (Originaltitel: „Der Mordplanet“). Bemerkenswert ist, dass Perry Rhodan selbst nur in „Invasion der Puppen“ eine Hauptrolle hat. In „Planet des Todes“ wird er nicht einmal erwähnt. Erscheinungsformen waren LP und MC. Regie führte Heikedine Körting. Sprecher waren unter anderen Helmo Kindermann, Reiner Brönneke, Andreas von der Meden und Franz-Josef Steffens.

Perry Rhodan (1983–1984), produziert von EUROPA

Diese Reihe behandelt die Anfänge der Serie. H. G. Francis bearbeitete dazu die ersten 19 Hefte. Insgesamt erschienen 12 Folgen auf MC. Drei weitere bereits fertiggeschriebene Folgen, die die Heftromane bis einschließlich Nr. 27 umfassten, wurden nicht mehr vertont. In den Jahren 1999 und 2000 veröffentlichte EUROPA die Serie erneut, diesmal leicht gekürzt und in Musikstücken leicht abgeändert auf MC und CD. Regie führte Heikedine Körting. Sprecher waren unter anderen Peer Schmidt, Uwe Friedrichsen, Rolf Jülich, Ernst von Klipstein, Judy Winter, Horst Stark, Gernot Endemann, Lutz Mackensy und Günther Ungeheuer.

Die Abenteuer von Mausibiber Gucky (1998), produziert von FX Animation Filmproduktion

„Die Abenteuer von Mausibiber Gucky“ ist eine für 7- bis 10-Jährige konzipierte Hörspiel-Serie, die auf CD und MC veröffentlicht wurde. Bei den ersten drei Hörspielen führte H. G. Francis Regie, bei den drei folgenden Hörspielen dann Thomas Karallus. Die Musik wurde von Christopher Franke komponiert und erschien auf dem Album „Perry Rhodan – Pax Terra“. Die Serie wurde zunächst von Universal, später von Karussell herausgegeben. Obwohl noch weitere Folgen angekündigt wurden, wurde die Serie nach 6 Folgen eingestellt. Sprecher waren u. a. Christian Stark, Eberhard Haar, Eva Michaelis und Tanja Schumann.

Perry Rhodan (2000), produziert von Universal Family Entertainment

Im Jahr 2000 hat Universal drei in sich abgeschlossene Hörspiele veröffentlicht. Die Titel lauten „Gestrandet in der Dimensionsfalle“, „Duell über Terrania“ und „Das Geheimnis der Schreckkander“. Die Hörspiele basieren auf keiner Heft- oder Buchvorlage und entstammen der Feder H. G. Francis'. Regie führte Thomas Karallus; für die Musik war Peter Thomas verantwortlich. Sprecher waren Eberhard Haar, Hans Sievers, Henry König und Achim Schülke.

Perry Rhodan Sternenozean (2006–2010), produziert von STIL

Diese auf dem Sternenozean-Zyklus (Hefte 2200 bis 2299) basierende Reihe erschien ab September 2006 bei Lübbe Audio. Die Reihe war ursprünglich auf insgesamt 40 bis 50 Folgen ausgelegt; nach 30 Folgen (die in fünf Staffeln zu je sechs Folgen erschienen waren) wurde die Veröffentlichung auf CD jedoch im Frühjahr 2010 eingestellt. Lübbe begründet diesen Schritt mit der hohen Anzahl an illegalen Downloads, die den Aufwand

nicht mehr rechtfertigen<sup>[18]</sup>. Die bereits produzierten Folgen 31–36 sind als Download erhältlich, sowie exklusiv in einer kleinen CD-Auflage über den auf Hörspiele spezialisierten Onlinehändler pop.de. Dieser wird auch die Folgen 37–42 vermutlich Anfang 2011 ebenfalls in einer kleinen CD-Auflage herausbringen. Damit findet die Handlung der Serie doch noch zum Abschluss. – Regie führten Christian Hagitte und Simon Bertling. Beide waren auch für die Hörspielmusik verantwortlich. Die Sprecherliste war größtenteils mit bekannten Schauspielern und Synchronsprechern besetzt. Sprecher waren unter anderen Joachim Höppner, Christian Schult, Volker Lechtenbrink, Christian Stark und Volker Brandt.

## Filme

### *Perry Rhodan – SOS aus dem Weltall (1967)*

Italienischer Titel: ...4 ...3 ...2 ...1 ...morte

Zur Wiederaufführung in Deutschland geänderter Titel: *Kampf der Planeten*

Die deutsche Fassung des Films ist gegenüber der italienisch-spanischen bzw. internationalen Version (*Mission Stardust*) um gut 15 Minuten gekürzt. Die Gründe dafür sind unbekannt. Der Film ist eine bei Fans sehr umstrittene Umsetzung der ersten drei Heftromane *Unternehmen Stardust*, *Die dritte Macht* und *Die strahlende Kuppel*. Die Handlung wurde im Film durch den Einbau einer dubiosen Gangster-Story dermaßen stark verändert, dass sie mit der literarischen Vorlage kaum noch etwas zu tun hatte. Maßgebliche Handlungsträger kamen nicht vor, dafür Personen, die in der Romanreihe nicht zu finden waren. Die Raumschiffe der Arkoniden entsprechen auch nicht der Vorlage, die Trickaufnahmen in *King Kong* von 1933 sollen angeblich besser und realistischer als in diesem Film sein, was aber wegen der wackeligen Puppenhaftigkeit der Bewegungen im Affenfilm eine eher gewagte Behauptung der puristischen Gegner des PR-Films ist. Trotz umfangreicher Werbung in den Heftromanen war der Film ein totaler Misserfolg – er erlangte aber mindestens aufgrund seiner Stellung als filmisches SF-Dokument aus jenen Jahren und einer neuen, positiveren Haltung gegenüber den trashigen Agentenfilmen der 60er im Laufe der folgenden Jahrzehnte einen gewissen Kultstatus.

Regie: Primo Zeglio

Darsteller: Lang Jeffries, Essy Persson, Pinkas Braun

Musik: Antón García Abril, Erwin Halletz

- Der Film ist auf VHS-Video unter dem Titel *Perry Rhodan – SOS aus dem Weltall* erhältlich.
- Die Musik zum Film (mit Dialog-Sequenzen) ist erschienen auf CD bei Diggler Records DIG008CD

Auf der CD befinden sich auch die beiden Aufnahmen einer alten Single mit den Titeln *Count Down* und *Omicron 3* gesungen von einem *Sherman Space* (das ist Johnny Tame alias Uwe Reuss) – komponiert von Joe Haider. Außerdem ist auf der CD der Titel *Love Theme for Mondra Diamond*, den Peter Thomas zum 40-jährigen Jubiläum einspielte.

Der von der Umsetzung der Romanvorlagen entsetzte Karl-Herbert Scheer, der Mit-Autor an der Perry-Rhodan-Serie, setzte dem Regisseur Primo Zeglio in seiner ZBV-Romanserie ein literarisches Denkmal und lässt da eine Figur dieses Namens als Chef des europäischen Geheimdienstes – mit nicht eben schmeichelhaften Charakteristiken – auftreten.

### *Atlan – Der Einsame der Zeit (1969/2007)*

Bei *Atlan – Der Einsame der Zeit* handelte es sich um ein reines Fanprojekt. Der ausschließlich auf Normal 8 gedrehte Film brauchte bis zur Vorpremiere einer 90-minütigen Werkstattfassung im Januar 2007 auf den 8. Dresdner Schmalfilmtagen über 40 Jahre Entstehungszeit von den ersten Einstellungen im Jahr 1964 bis zur Fertigstellung der optischen Effekte und beläuft sich auf insgesamt über 160 Minuten.<sup>[19]</sup> Drehorte fanden sich hauptsächlich in Berlin, aber auch in Spanien, New York, London und auf Kreta. Regie führte von Anfang bis Ende Hans-Joachim Thunack, Perry Rhodan wurde von Ralph Cornell gespielt, die Musik schrieb Richard Rossbach, der

sich als Werbekomponist (z. B. „kleiner Feigling“) einen Namen gemacht hat.<sup>[20]</sup> 1976 wurde eine erste Testfassung des Filmes auf einer SF-Convention in Kleve vorgeführt; zu diesem Zeitpunkt hatten die Produktionskosten bereits 50.000 DM überschritten und die Filmschaffenden wurden sogar eine Zeit lang finanziell vom Pabel-Moewig Verlag unterstützt.<sup>[20]</sup> Der Soundtrack des Filmprojektes war schon in den achtziger Jahren kommerziell im freien Handel auf Schallplatte erhältlich, heute auch auf CD.<sup>[20]</sup>

Interessant für Fans ist sicher noch, dass sich der Film sehr genau an die Romanvorlage von K.H. Scheer hält. Die Witwe des verstorbenen PR-Autors, Heidrun Scheer, hat bis heute Kontakt zu dem Hersteller des Films und erklärte in einem Fernseh-Interview, dass für sie diese Verfilmung die originalgetreueste wäre, die auch ihrem verstorbenen Mann gefallen hätte. Frau Scheer wörtlich: *„Der Film trifft den Geist meines Mannes und ist für einen Fan bzw. Amateurfilm nicht besser umzusetzen. Hier wurde unter schwierigsten technischen und finanziellen Möglichkeiten das Beste aus dem Projekt herausgeholt.“*

Weihnachten 2005 berichtete die Fachzeitschrift *Schmalfilm* (Redaktion Jürgen Lossau) über die bevorstehende Fertigstellung des Projekts.

### **Die Welt der Gespenster ( 1974)**

*Die Welt der Gespenster* ist ein Dokumentarkurzfilm, der von der Künstlerischen Arbeitsgruppe der DEFA defa futurum unter Leitung von Joachim Hellwig produziert wurde. Der gut fünf Minuten lange Film ist eine kommentierte Montage von Titeln der Perry Rhodan-Heftromanserie und sollte den imperialistischen und faschistischen Charakter der Serie dokumentieren. Nach Hellwigs Angaben hatte der Film über eine Million Zuschauer. Ob er im Deutschen Fernsehfunk ausgestrahlt wurde, ist bislang nicht bekannt.

### **Perry Rhodan - Unser Mann im All (2011)**

*Perry Rhodan - Unser Mann im All* ist ein gut 90minütiger deutscher Dokumentarfilm des Regisseurs André Schäfer und wurde von der *Florianfilm GmbH* produziert. Die Finanzierung erfolgte teilweise durch die Filmförderung Nordrhein-Westfalen und den Deutschen Filmförderfonds. Die Produktion enthält u.a. Interviews mit Perry Rhodan-Autoren und den Witwen der Autoren Karl-Herbert Scheer und William Voltz. Auf der DVD-Edition der *Edition Salzgeber* befindet sich zusätzlich ein Interview mit dem Science Fiction-Autor Wolfgang Jeschke.

### **Computerspiele**

Im Jahr 1998 erschien das rundenbasierte Strategiespiel *Perry Rhodan – Operation Eastside*, sowie das Adventure *Perry Rhodan: Thoregon – Brücke in die Unendlichkeit*. 1999 folgte das Adventure *Perry Rhodan: Thoregon – Die verbotene Stadt*, beide entwickelt von der NBG EDV Handels & Verlags GmbH.

Im Februar 2008 erschien das *Perry Rhodan Adventure Game* vom Herausgeber Braingame Publishing,<sup>[21]</sup> das über Koch Media vertrieben wird.

## Sonstiges

Als weitere Produkte gab und gibt es Musik, Raumschiff-Modellbausätze (von Revell), ein Sammelkartenspiel, Rollenspiele, Strategiespiele, Poster, diverse Fan-Projekte, ein mehrbändiges Perry-Rhodan-Lexikon und vieles mehr. Zum Thema „Perry Rhodan“ erschienen Sondersendungen der Bayern-3-Reihe *Space Night* und des Chaosradio Express. Am 1. September 2011 kam die Dokumentation *Perry Rhodan – Unser Mann im All* in die Kinos.

## Team

Die Zuordnung ist nicht ausschließlich. Es ist durchaus üblich, dass die aktuellen Autoren der Hauptserie auch für *Perry Rhodan Action* tätig waren oder ehemalige Autoren einen Roman für die Hauptserie als Gastautor verfassen.

### Aktuelle Autoren

- Uwe Anton
- Frank Borsch
- Rainer Castor
- Arndt Ellmer (Wolfgang Kehl)
- Hubert Haensel
- Marc A. Herren
- Leo Lukas
- Christian Montillon (Christoph Dittert)
- Verena Themsen
- Michael Marcus Thurner
- Wim Vandemaan (Hartmut Kasper)

### Gastautoren

- Frank Böhmert
- Andreas Eschbach
- Gisbert Haefs
- Markus Heitz
- Claudia Kern
- Titus Müller

### Ehemalige Autoren

- Kurt Brand †
- Clark Darlton (Walter Ernsting) †
- H. G. Ewers (Horst Gehrman)
- Robert Feldhoff †
- Andreas Findig
- H. G. Francis (Hans Gerhard Franciskowsky) †
- Peter Griese †
- Horst Hoffmann
- Hans Kneifel (Hanns Kneifel)
- Kurt Mahr (Klaus Mahr) †
- Michael Nagula
- Harvey Patton (Hans Peschke) †
- Karl-Herbert Scheer †
- Susan Schwartz (Uschi Zietsch)
- Conrad Shepherd (Konrad Schaef)
- W. W. Shols (Winfried Scholz) †
- Marianne Sydow (Marianne Ehrig)
- Peter Terrid (Wolfpeter Ritter) †
- Ernst Vlcek †
- William Voltz (Willi Voltz) †
- Detlev G. Winter
- Thomas Ziegler (Rainer Zubeil) †

### Titelbildzeichner und Illustratoren

- Johnny Bruck †
- Josef Dienst
- Reinhard Habeck
- Oliver Johanndrees (Renderbilder)
- Alfred Kelsner
- Swen Papenbrock
- Igor Posavec
- Oliver Scholl
- Dirk Schulz
- Ralph Voltz
- Michael Wittmann (Innenillustrationen)
- Jorg de Vos

### Risszeichner

- Christoph Anczykowski
- Boris Bockstahler
- Lars Bublitz
- Heinz Haßfeld
- Oliver Johanndrees
- Manuel de Naharro
- Gregor Paulmann
- Guido Ploner
- Bernard Stoessel
- Oliver Scholl
- Ingolf Thaler
- Rudolf Zengerle †

### Autoren Perry Rhodan Action (von 2008 bis 2009)

- Alexander Huiskes
- Andreas Kasprzak
- Achim Mehnert
- Carolina Möbis
- Hermann Ritter
- Timothy Stahl

## Cons

Die *Weltcons* sind die größten Zusammenkünfte von Perry-Rhodan-Fans. Seit 1980 fanden vier Weltcons statt, die vom Verlag VPN veranstaltet werden. Zum fünfzigjährigen Jubiläum der Serie fand vom 30. September 2011 bis 2. Oktober 2011 in Mannheim<sup>[22]</sup> statt. Chefredakteur Klaus N. Frick berichtete außerdem von einem angedachten Con, der zum 35. Jubiläum im Jahr 1996 hätte stattfinden sollen, aber aus der Planungsphase nie heraus kam.

Seit den frühen neunziger Jahren gab oder gibt es weiterhin auf regionaler Ebene weitere Veranstaltungen für Perry-Rhodan-Leser:

- Die *Perry Rhodan Tage Rheinland-Pfalz* waren Vorreiter. Sie fanden von 1992 bis 2007 in Sinzig statt, eine bundesweit beachtete Literaturveranstaltung, die sich kritisch mit der Heftromanserie Perry Rhodan auseinandersetzte. 2007 stand die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des rheinland-pfälzischen Ministerpräsident Kurt Beck. Sie waren die erste Veranstaltung Ihrer Art und Chefredakteur Klaus Frick entdeckte die Möglichkeit, viele solcher Cons in ganz Deutschland zu veranstalten – wörtlich sagte Frick „viele kleine Sinzigs“ schaffen. Sinzig hatte Vorbildcharakter für ähnliche Veranstaltungen in Garching bei München, Köln, Hamburg etc.<sup>[23]</sup>
- Der *GarchingCon* bei München entwickelte sich im Laufe seines Bestehens ebenfalls zu einer Institution unter den Perry Rhodan-Cons. Die „ConTradition in Deutschlands Süden“ findet im zweijährigen Turnus im Bürgerhaus in Garching bei München jeweils im Rahmen der Garchinger Weltraumtage statt (die Garchinger Weltraumtage werden vom Archiv der Astronomie- und Raumfahrt-Philatelie e. V. ausgerichtet). Organisiert wurden die letzten GarchingCons vom Perry Rhodan-Stammtisch „Ernst Ellert“ München und dem Perry Rhodan Online Club e. V.
- Der *ColoniaCon* ist ein Perry-Rhodan- und Phantastik-Con, der alle zwei Jahre in Köln stattfindet und vom Rhodan- und Phantastik-Stammtisch Köln organisiert wird. Veranstaltungsort ist traditionell der Kölner Jugendpark direkt am Rhein im Stadtteil Mülheim.
- Die *Hamburger PERRY RHODAN-Tage – Zellaktivator Con* fanden in der Hansestadt bereits sechsmal statt.
- Der *ThoreCON* war 1999 ein einmaliges Ereignis in Braunschweig.
- Der *AUSTRIA CON* ist die Bezeichnung für Perry-Rhodan-CONs in Österreich, die seit 1998 stattfinden. Ursprünglich war der AUSTRIA CON als jährliche Veranstaltung (alternierend vom jeweiligen Stammtisch in Graz und Wien organisiert) geplant. Seit 2005 findet er nur noch in Wien statt und wird vom dortigen PR-Stammtisch organisiert.

## Übersetzungen

### Brasilien

Eine erste Ausgabe von Einzelausgaben der Heftromanserie erschien in Brasilien auf Portugiesisch bereits 1966 in der Übersetzung aus dem Französischen als Band 14 in der Kollektion *Galáxia 2000* unter dem Titel *Operação Astral*. Der Band beinhaltete die ersten beiden Titel *Missão Stardust* (*Unternehmen Stardust*) und *A terceira potência* (*Die dritte Macht*).

Von 1975 bis 1991 erschien die Serie unter dem Titel *Perry Rhodan* in *Galáxia 2000* bei *Editora Tecnoprint S.A.* (heute *Ediouro*) in Rio de Janeiro im Taschenbuchformat in der deutschen Originalnummerierung von Band 1 bis Band 536. Von Juni 2001 bis Januar 2007 wurde die Serie von Band 650 bis zum Doppelband 846/47 durch *SSPG* (*Star Sistemas e Projetos Gráficos Ltda*) in Belo Horizonte/Minas Gerais weiter produziert. 1975 erschienen im Verlag *Etcetera* zwei Comic-Ausgaben (Portugiesisch: *quadrinhos*) unter dem Titel: *Perry, nosso homem no espaço* (*Perry, unser Mann im All*). Fans der Serie schufen ab 2007 das Projekt *Projeto Traduções* mit dem Ziel, die bis dahin nicht edierten Bände der Nrn. 537 bis 649 zu verlegen; bislang sind die Bände 537 bis 544 erschienen.

## Literatur

- Klaus Bollhöfener, Klaus Farin, Dierk Spreen (Hrsg.): *Spurensuche im All. Perry Rhodan Studies* <sup>[24]</sup>. Tilsner, Bad Tölz 2003, ISBN 3-936068-88-7.
- Beate Ellerbrock: *Perry Rhodan. Untersuchung einer Science-Fiction-Heftromanserie*. Anabas-Verlag, Gießen 1976, ISBN 3-87038-040-3.
- Hans Esselborn (Hg.): *Utopie, Antiutopie und Science Fiction im deutschsprachigen Raum des 20. Jahrhunderts*, Würzburg 2003, ISBN 3-8260-2416-8.
- Werner Graf: *Die Rätselwelt. Auskunft über tausend Wochen Perry-Rhodan-Lektüre*. In: *Literatur & Erfahrung*, 7, 1981, S. 45–64
- Claus Hallmann: *Perry Rhodan. Analyse einer Science-Fiction-Romanheftserie*. Fischer, Frankfurt/M. 1979, ISBN 3-88323-047-2
- Klaus-Peter Klein: *Zukunft zwischen Trauma und Mythos: Science-Fiction. Zur Wirkungsästhetik, Sozialpsychologie und Didaktik eines literarischen Massenphänomens*. Klett, Stuttgart 1976, ISBN 3-12-393100-5
- *Klett-Leseheft Der Computermensch*. Klett, 1982
- Manfred Nagl: *Science Fiction in Deutschland. Untersuchungen zur Genese, Soziographie und Ideologie der phantastischen Massenkultur*. Tübinger Vereinigung für Volkskunde, Tübingen 1972
- Sylvia Pukallus, Ronald M. Hahn, Horst Pukallus: *"Perry Rhodan" as a Social and Ideological Phenomenon*. <sup>[25]</sup> In: *Science Fiction Studies* 6, 1979, S. 190–200
- Eckhard Schwettmann: *All-Mächtiger! Faszination Perry Rhodan*. Hannibal, 2006, ISBN 3-85445-259-4.
- Eckhard Schwettmann: *Fast alles über Perry Rhodan. Das Buch für Fans. Anekdoten und Wissenswertes zum Jubiläum der größten SF-Serie des Universums*. humboldt, Hannover 2009, ISBN 978-3-86910-161-3.
- Rainer Stache: *Perry Rhodan. Überlegungen zum Wandel einer Heftromanserie*. 2. Auflage, Shayol Verlag, Berlin 2003, ISBN 3-926126-19-1.
- Gerhard Teuscher: *Perry Rhodan, Jerry Cotton und Johannes Mario Simmel: Eine Darstellung zu Theorie, Geschichte und Vertretern der Trivialliteratur*. Ibidem-Verlag, Stuttgart 1999, ISBN 3-932602-76-5.
- Rainer Castor: *Abenteuer Universum - Das Perry Rhodan-Archiv II*, CD-ROM, Trilobit 2001, EAN 4260013930015

## Weblinks

- Die offizielle Website <sup>[26]</sup>
  - Perrypedia <sup>[27]</sup> – Wiki für Perry-Rhodan-Themen
  - Die Perry-Rhodan-Fan-Zentrale <sup>[28]</sup>
  - Perry Rhodan Sternenaufbau der Milchstraße <sup>[29]</sup>
  - 2600 Hefte, 156.000 Seiten, eine 3000 Jahre umfassende Geschichte (Zeitgeschichten auf SPON) <sup>[30]</sup>
  - *Perry Rhodan - Unser Mann im All* bei imdb.com <sup>[31]</sup>
-

## Einzelnachweise

- [1] LovelyBooks nachgefragt! mit Klaus N. Frick zum 50-jährigen Jubiläum von PERRY RHODAN (<http://www.lovelybooks.de/thema/LovelyBooks-nachgefragt-mit-Klaus-N-Frick-zum-50-jährigen-Jubiläum-von-PERRY-RHODAN-Buchverlosung-739184575/739351699/?liste=modern>)
- [2] Logbuch der Redaktion: Zahlenspielereien zu Band 2500 (<http://www.perry-rhodan.net/aktuell/logbuecher/2009071401.html>), perry-rhodan.net, 14. Juli 2009
- [3] Berliner Zeitung (<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2003/0715/feuilleton/0010/index.html>)
- [4] Beeindruckendes Jubiläum (<http://www.perry-rhodan.net/aktuell/logbuecher/2009070301.html>)
- [5] Karl-Herbert Scheer in einem Begleitbrief zu seinem ersten Exposé: »Ich werde [...] auf keinen Fall mit dem Bau des 120. Stockwerks beginnen, sondern mit dem soliden Fundament«. Siehe perry-rhodan.net (<http://perry-rhodan.net/downloads/diverse/chronik1504.pdf>)
- [6] [Artikeltitel fehlt]. In: *Rolling Stone*. Nr. 9, 2006, S. 41.
- [7] Perry Rhodan Studies (<http://www.dierkspreen.de/texte/PRStudies.htm>)
- [8] *Zyklenübersicht* (<http://www.perry-rhodan.net/information/nathan/geschichte/index.html>)
- [9] *Das Con-Buch* (1991) ([http://www.perrypedia.proc.org/index.php/Das\\_Con-Buch\\_\(1991\)](http://www.perrypedia.proc.org/index.php/Das_Con-Buch_(1991)))
- [10] Prolog Silberband 30 *Bezwinger der Zeit*
- [11] Interview mit Chefredakteur Klaus N. Frick, erschienen Januar 2009 ([http://www.perry-rhodan.net/downloads/diverse/mauerschau\\_interview\\_frick.pdf](http://www.perry-rhodan.net/downloads/diverse/mauerschau_interview_frick.pdf))
- [12] Titelseiten der Dritten Ausgabe ([http://www.rp49.de/auflagen/3\\_ausgabe/titelseite/index.html](http://www.rp49.de/auflagen/3_ausgabe/titelseite/index.html))
- [13] *Das Aus für die Dritte Auflage* (<http://www.perry-rhodan.net/aktuell/news/2007062201.html>) auf der Perry-Rhodan-Website
- [14] *PERRY RHODAN-Action wird eingestellt* (<http://www.perry-rhodan.net/aktuell/news/2009052801.html>). perry-rhodan.net (28. Mai 2009). Abgerufen am 8. Juni 2009.
- [15] *Antiquarische Angebote* ([http://www.villa-galactica.de/HuM\\_Site/Perry\\_Rhodan\\_Leihbuecher.htm](http://www.villa-galactica.de/HuM_Site/Perry_Rhodan_Leihbuecher.htm)) von Perry-Rhodan-Leihbüchern
- [16] [www.perry-comic.de](http://www.perry-comic.de) (<http://www.perry-comic.de>)
- [17] *Pabel-Moewig feiert das Jubiläum des Science-Fiction-Helden mit dem Beginn eines neuen Handlungsabschnitts, einer WeltCon und der Veröffentlichung aller bisher erschienenen Hefte als eBooks* (<http://www.heise.de/tp/artikel/34/34953/1.html>). Abgerufen am 6. 18 2011.
- [18] <http://news.zauberspiegel-online.de/?p=5340>
- [19] *Perry Rhodan: „Der Einsame der Zeit“*, 25. Januar 2007, 22:30 Uhr (<http://www.schmalfilmtage.de/fest2007/rhodan.php>)
- [20] *„Der Einsame der Zeit“ – Der unvollendete Perry-Rhodan-Film*, ursprünglich erschienen auf *Zeitmaschinen.de*, am 29. Juli 2001 (<http://www.homemoviecorner.com/artikel/artikel23-perryrhodan.html>)
- [21] *Perry Rhodan Adventure Game* ([http://www.perrypedia.proc.org/index.php/Perry\\_Rhodan\\_-\\_The\\_Adventure/](http://www.perrypedia.proc.org/index.php/Perry_Rhodan_-_The_Adventure/))
- [22] <http://www.weltcon2011.de/>
- [23] *Perry Rhodan Tage Rheinland-Pfalz* (<http://www.perry-rhodan.net/aktuell/news/2007032301.html>)
- [24] <http://www.dierkspreen.de/texte/PRStudies.htm>
- [25] <http://www.depauw.edu/sfs/backissues/18/pukallus18art.htm>
- [26] <http://www.perry-rhodan.net/>
- [27] <http://www.perrypedia.proc.org/>
- [28] <http://www.pr fz.de/>
- [29] <http://home.arc.or.de/sternenatlas/karten.htm>
- [30] [http://einestages.spiegel.de/static/topicalbumbackground/23138/opa\\_from\\_outer\\_space.html](http://einestages.spiegel.de/static/topicalbumbackground/23138/opa_from_outer_space.html)
- [31] <http://www.imdb.com/title/tt2009550/>



# Quelle(n) und Bearbeiter des/der Artikel(s)

**Perry Rhodan** *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?oldid=98098030> *Bearbeiter:* 790, Ahellwig, Ahoerstemeier, Aka, Alarm fuer die galaxis, Alaska Saedelaere, Alexander Fischer, Alexander Noffitz, AlexnaderB, Amrhingar, And477, ArtMechanic, AstroGK, Avatar, Avoided, BlueFISHas, Bananeweizen, Bdk, Ben Ben, BenjHeid2007, Bernd vdB, Bhaak, Björn Bornhöft, Blaufisch, Blutfink, Borsanova, Bskrueger, C167, Callamon, Calloberian, Cepheiden, Chaddy, Chefzapp, ChristianBier, ChristianErtl, Claudioverfuert, Colognese, Complex, Contra-254, Cuno.1, D, DaB., Daduschu, DanielHerzberg, Darkone, DerHickser, Diderot76, DidiWeidmann, Dino57, Don-kun, Drummerboy, DukeStingl, DynaMoToR, Dyter07, Eglseer, ElTres, Elvis untot, Enyavar, Erwin E aus U, Eschenmoser, Euronaut, Exponaut, Fakith, Firefox13, Flattervieh, Florian Adler, Fomafix, Franz Halac, Fritz Jörn, GMH, Garnichtsoefach, Gastredner, Gbust, Gengator, Gerald68, Gerd W. Zinke, Gerd Wiechmann, Gereon K., Germannoiseunion, Getawu, Gmhofmann, Gonozal VIII, Gurt, HP. Göldner, HPich, Hafenbar, Halut, Hamiller, Heinte, Henning M, Hermannthomas, HolgerPollmann, Horst Ziegler, Hybscher, Inkowik, IrrtNie, Isis2000, Ixitixel, JCS, Jacob000, Jailbird, Jello, Jeremiah21, Jesi, Johannes Kreis, Jonas Hoffmann, Josef 'Jupp' Schugt (aka 'Penpen'), Jpp, Juegoe, Jörg Preisendörfer, K-Thom, KAMiKAZOW, Kahlfin, Kalligraf, Kam Solusar, Kandro3, Karl-Henner, Khardan, Kickof, Kira Nerys, Klingon83, Kristjan, Kuer.gee, Kuhlo, Kurt Jansson, La Cucaracha, LaWa, Lenzweg, Leonach, Loegge, LostSoul, LukeNorg, LungFalang, Lussum, M.ottenbruch, MFM, Madcat, Magiers, Magnus, Makarius, Manuae, Maqz, Markus Mencke, Martin1978, Matthäus Wander, Matzeachmann, Media lib, Melly42, Merkosh, Mirona Thetin, Mjh, Mkogler, Monsterxxl, Moros, Mravinsky, Mxr, N-true, Necrophorus, Nina, NordhomerII, Oldudwig, Oneiros, Peng, Pessotino, Peter200, Peterbruells, PietJay, Postmeister, Proofreader, PuppetMaster, Rainer Zufal, Rax, Razamon, Regi51, Rhodan-Comicschreiber, Robert.steiner, Robodoc, Roger1234, Ronni, Rorkhete, Rosenzweig, Rr2000, Rubblesby, Rundfeile, STBR, Saplaran, Sarkana, Sas2009, Schoberz, Schwertleite, Sebayer, Sharkxtrem, Sicherlich, Siganese, Skai3351, Skautinger, Spawn Avatar, Splitt, Springhuhn, Sr447, StGI1990, Staubi, Stefan Bernd, Stefan Kühn, Sternengucker, Sternweh, Summ, Sverige82, Takvorian, Tambora, Taratonga, Teiresias, Terabyte, Thomas Klein, Tikonda, Tilda2009, Tim Pritlove, TlatoSMD, Tobias111, Tomavatar, Trude, Tschäfer, Tsur, UliR, Unikram, Unit66, Unscheinbar, Voltago, Volunteer, W. Butz, WAH, WIKImaniac, Warenz, Warp, Wiegels, WikiMax, Wikinger08, Wikipediafan, Wiredi, Wittkowsky, WoSa, Wolfgang1018, WolfgangRieger, Wzwz, Yashed To, Yoko Tsuno, Yooden, Z99-99, Zollernalb, 446 anonyme Bearbeitungen

# Quelle(n), Lizenz(en) und Autor(en) des Bildes

**Datei:Perry Rhodan Logo.png** *Quelle:* [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Perry\\_Rhodan\\_Logo.png](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Perry_Rhodan_Logo.png) *Lizenz:* Logo, Verwendung zu enzyklopädischen Zwecken erlaubt *Bearbeiter:* Benutzer:Rosenzweig

**Datei:RhodanLogo1974.jpg** *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:RhodanLogo1974.jpg> *Lizenz:* Public domain *Bearbeiter:* Fritz Jörn

**Datei:Buecherregal Perry Rhodan.jpg** *Quelle:* [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Buecherregal\\_Perry\\_Rhodan.jpg](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Buecherregal_Perry_Rhodan.jpg) *Lizenz:* Creative Commons Attribution-Sharealike 2.5 *Bearbeiter:* Manuel Strehl

# Lizenz

**Wichtiger Hinweis zu den Lizenzen**  
Die nachfolgenden Lizenzen beziehen sich auf den Artikeltext. Im Artikel gezeigte Bilder und Grafiken können unter einer anderen Lizenz stehen sowie von Autoren erstellt worden sein, die nicht in der Autorenliste erscheinen. Durch eine noch vorhandene technische Einschränkung werden die Lizenzinformationen für Bilder und Grafiken daher nicht angezeigt. An der Behebung dieser Einschränkung wird gearbeitet. Das PDF ist daher nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine Weiterverbreitung kann eine Urheberrechtsverletzung bedeuten.

**Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported - Deed**  
Diese „Commons Deed“ ist lediglich eine vereinfachte Zusammenfassung des rechtsverbindlichen Lizenzvertrages ([http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lizenzbestimmungen\\_Commons\\_Attribution-ShareAlike\\_3.0\\_Unported](http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lizenzbestimmungen_Commons_Attribution-ShareAlike_3.0_Unported)) in allgemeinverständlicher Sprache.  
Sie dürfen:

- das Werk bzw. den Inhalt **vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen**
- Abwandlungen und Bearbeitungen** des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

- Namensnennung** — Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.
- Weitergabe unter gleichen Bedingungen** — Wenn Sie das lizenzierte Werk bzw. den lizenzierten Inhalt bearbeiten, abwandeln oder in anderer Weise erkennbar als Grundlage für eigenes Schaffen verwenden, dürfen Sie die daraufhin neu entstandenen Werke bzw. Inhalte nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch, vergleichbar oder kompatibel sind.

Wobei gilt:

- Verzichtserklärung** — Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die ausdrückliche Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Sonstige Rechte** — Die Lizenz hat keinerlei Einfluss auf die folgenden Rechte:
  - Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts und sonstigen Befugnisse zur privaten Nutzung;
  - Das Urheberpersönlichkeitsrecht des Rechteinhabers;
  - Rechte anderer Personen, entweder am Lizenzgegenstand selber oder bezüglich seiner Verwendung, zum Beispiel Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen.
- Hinweis** — Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen alle Lizenzbedingungen mitteilen, die für dieses Werk gelten. Am einfachsten ist es, ein entsprechender Stelle einen Link auf <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de> einzubinden.

**Haftungsbeschränkung**  
Die „Commons Deed“ ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache, aber auch stark vereinfacht wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

## GNU Free Documentation License

Version 1.2, November 2002

Copyright (C) 2000,2001,2002 Free Software Foundation, Inc.  
51 Franklin St, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA  
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies  
of this license document, but changing it is not allowed.

### 0. PREAMBLE

The purpose of this License is to make a manual, textbook, or other functional and useful document "free" in the sense of freedom: to assure everyone the effective freedom to copy and redistribute it, with or without modifying it, either commercially or noncommercially. Secondly, this License preserves for the author and publisher a way to get credit for their work, while not being considered responsible for modifications made by others.  
This License is a kind of "copyleft", which means that derivative works of the document must themselves be free in the same sense. It complements the GNU General Public License, which is a copyleft license designed for free software.  
We have designed this License in order to use it for manuals for free software, because free software needs free documentation: a free program should come with manuals providing the same freedoms that the software does. But this License is not limited to software manuals; it can be used for any textual work, regardless of subject matter or whether it is published as a printed book. We recommend this License principally for works whose purpose is instruction or reference.

### 1. APPLICABILITY AND DEFINITIONS

This License applies to any manual or other work, in any medium, that contains a notice placed by the copyright holder saying it can be distributed under the terms of this License. Such a notice grants a world-wide, royalty-free license, unlimited in duration, to use that work under the conditions stated herein. The "Document", below, refers to any such manual or work. Any member of the public is a licensee, and is addressed as "you". You accept the license if you copy, modify or distribute the work in a way requiring permission under copyright law.  
A "Modified Version" of the Document means any work containing the Document or a portion of it, either copied verbatim, or with modifications and/or translated into another language.  
A "Secondary Section" is a named appendix or a front-matter section of the Document that deals exclusively with the relationship of the publishers or authors of the Document to the Document's overall subject (or to related matters) and contains nothing that could fall directly within that overall subject. (Thus, if the Document is in part a textbook of mathematics, a Secondary Section may not explain any mathematics.) The relationship could be a matter of historical connection with the subject or with related matters, or of legal, commercial, philosophical, ethical or political position regarding them.  
The "Invariant Sections" are certain Secondary Sections whose titles are designated, as being those of Invariant Sections, in the notice that says that the Document is released under this License. If a section does not fit the above definition of Secondary then it is not allowed to be designated as Invariant. The Document may contain zero Invariant Sections. If the Document does not identify any Invariant Sections then there are none.  
The "Cover Texts" are certain short passages of text that are listed, as Front-Cover Texts or Back-Cover Texts, in the notice that says that the Document is released under this License. A Front-Cover Text may be at most 5 words, and a Back-Cover Text may be at most 25 words.  
A "Transparent" copy of the Document means a machine-readable copy, represented in a format whose specification is available to the general public, that is suitable for revising the document straightforwardly with generic text editors or (for images composed of pixels) generic paint programs or (for drawings) some widely available drawing editor, and that is suitable for input to text formatters or for automatic translation to a variety of formats suitable for input to text formatters. A copy made in an otherwise Transparent file format whose markup, or absence of markup, has been arranged to thwart or discourage subsequent modification by readers is not Transparent. An image format is not Transparent if used for any substantial amount of text. A copy that is not "Transparent" is called "Opaque".  
Examples of suitable formats for Transparent copies include plain ASCII without markup, Texinfo input format, LaTeX input format, SGML or XML using a publicly available DTD, and standard-conforming simple HTML, PostScript or PDF designed for human modification. Examples of transparent image formats include PNG, XCF and JPG. Opaque formats include proprietary formats that can be read and edited only by proprietary word processors, SGML or XML for which the DTD and/or processing tools are not generally available, and the machine-generated HTML, PostScript or PDF produced by some word processors for output purposes only.  
The "Title Page" means, for a printed book, the title page itself, plus such following pages as are needed to hold, legibly, the material this License requires to appear in the title page. For works in formats which do not have any title page as such, "Title Page" means the text near the most prominent appearance of the work's title, preceding the beginning of the body of the text.  
A section "Entitled XYZ" means a named subunit of the Document whose title either is precisely XYZ or contains XYZ in parentheses following text that translates XYZ in another language. (Here XYZ stands for a specific section name mentioned below, such as "Acknowledgements", "Dedications", "Endorsements", or "History".) To "Preserve the Title" of such a section when you modify the Document means that it remains a section "Entitled XYZ" according to this definition.  
The Document may include Warranty Disclaimers next to the notice which states that this License applies to the Document. These Warranty Disclaimers are considered to be included by reference in this License, but only as regards disclaiming warranties; any other implication that these Warranty Disclaimers may have is void and has no effect on the meaning of this License.

### 2. VERBATIM COPYING

You may copy and distribute the Document in any medium, either commercially or noncommercially, provided that this License, the copyright notices, and the license notice saying this License applies to the Document are reproduced in all copies, and that you add no other conditions whatsoever to those of this License. You may not use technical measures to obstruct or control the reading or further copying of the copies you make or distribute. However, you may accept compensation in exchange for copies. If you distribute a large enough number of copies you must also follow the conditions in section 3. You may also lend copies, under the same conditions stated above, and you may publicly display copies.

### 3. COPYING IN QUANTITY

If you publish printed copies (or copies in media that commonly have printed covers) of the Document, numbering more than 100, and the Document's license notice requires Cover Texts, you must enclose the copies in covers that carry, clearly and legibly, all these Cover Texts: Front-Cover Texts on the front cover, and Back-Cover Texts on the back cover. Both covers must also clearly and legibly identify you as the publisher of these copies. The front cover must present the full title with all words of the title equally prominent and visible. You may add other material on the covers in addition. Copying with changes limited to the covers, as long as they preserve the title of the Document and satisfy these conditions, can be treated as verbatim copying in other respects.

If the required texts for either cover are too voluminous to fit legibly, you should put the first ones listed (as many as fit reasonably) on the actual cover, and continue the rest onto adjacent pages.

If you publish or distribute Opaque copies of the Document numbering more than 100, you must either include a machine-readable Transparent copy along with each Opaque copy, or state in or with each Opaque copy a computer-network location from which the general network-using public has access to download using public-standard network protocols a complete Transparent copy of the Document, free of added material. If you use the latter option, you must take reasonably prudent steps, when you begin distribution of Opaque copies in quantity, to ensure that this Transparent copy will remain thus accessible at the stated location until at least one year after the last time you distribute an Opaque copy (directly or through your agents or retailers) of that edition to the public.

It is requested, but not required, that you contact the authors of the Document well before redistributing any large number of copies, to give them a chance to provide you with an updated version of the Document.

### 4. MODIFICATIONS

You may copy and distribute a Modified Version of the Document under the conditions of sections 2 and 3 above, provided that you release the Modified Version under precisely this License, with the Modified Version filling the role of the Document, thus licensing distribution and modification of the Modified Version to whoever possesses a copy of it. In addition, you must do these things in the Modified Version:

- **A.** Use in the Title Page (and on the covers, if any) a title distinct from that of the Document, and from those of previous versions (which should, if there were any, be listed in the History section of the Document). You may use the same title as a previous version if the original publisher of that version gives permission.
- **B.** List on the Title Page, as authors, one or more persons or entities responsible for authorship of the modifications in the Modified Version, together with at least five of the principal authors of the Document (all of its principal authors, if it has fewer than five), unless they release you from this requirement.
- **C.** State on the Title page the name of the publisher of the Modified Version, as the publisher.
- **D.** Preserve all the copyright notices of the Document.
- **E.** Add an appropriate copyright notice for your modifications adjacent to the other copyright notices.
- **F.** Include, immediately after the copyright notices, a license notice giving the public permission to use the Modified Version under the terms of this License, in the form shown in the Addendum below.
- **G.** Preserve in that license notice the full lists of Invariant Sections and required Cover Texts given in the Document's license notice.
- **H.** Include an unaltered copy of this License.
- **I.** Preserve the section Entitled "History"; Preserve its Title, and add to it an item stating at least the title, year, new authors, and publisher of the Modified Version as given on the Title Page. If there is no section Entitled "History" in the Document, create one stating the title, year, authors, and publisher of the Document as given on its Title Page, then add an item describing the Modified Version as stated in the previous sentence.
- **J.** Preserve the network location, if any, given in the Document for public access to a Transparent copy of the Document, and likewise the network locations given in the Document for previous versions it was based on. These may be placed in the "History" section. You may omit a network location for a work that was published at least four years before the Document itself, or if the original publisher of the version it refers to gives permission.
- **K.** For any section Entitled "Acknowledgements" or "Dedications", Preserve the Title of the section, and preserve in the section all the substance and tone of each of the contributor acknowledgements and/or dedications given therein.
- **L.** Preserve all the Invariant Sections of the Document, unaltered in their text and in their titles. Section numbers or the equivalent are not considered part of the section titles.
- **M.** Delete any section Entitled "Endorsements". Such a section may not be included in the Modified Version.
- **N.** Do not retitle any existing section to be Entitled "Endorsements" or to conflict in title with any Invariant Section.
- **O.** Preserve any Warranty Disclaimers.

If the Modified Version includes new front-matter sections or appendices that qualify as Secondary Sections and contain no material copied from the Document, you may at your option designate some or all of these sections as invariant. To do this, add their titles to the list of Invariant Sections in the Modified Version's license notice. These titles must be distinct from any other section titles.

You may add a section Entitled "Endorsements", provided it contains nothing but endorsements of your Modified Version by various parties—for example, statements of peer review or that the text has been approved by an organization as the authoritative definition of a standard.

You may add a passage of up to five words as a Front-Cover Text, and a passage of up to 25 words as a Back-Cover Text, to the end of the list of Cover Texts in the Modified Version. Only one passage of Front-Cover Text and one of Back-Cover Text may be added by (or through arrangements made by) any one entity. If the Document already includes a cover text for the same cover, previously added by you or by arrangement made by the same entity you are acting on behalf of, you may not add another; but you may replace the old one, on explicit permission from the previous publisher that added the old one.

The author(s) and publisher(s) of the Document do not by this License give permission to use their names for publicity for or to assert or imply endorsement of any Modified Version.

### 5. COMBINING DOCUMENTS

You may combine the Document with other documents released under this License, under the terms defined in section 4 above for modified versions, provided that you include in the combination all of the Invariant Sections of all of the original documents, unmodified, and list them all as Invariant Sections of your combined work in its license notice, and that you preserve all their Warranty Disclaimers.

The combined work need only contain one copy of this License, and multiple identical Invariant Sections may be replaced with a single copy. If there are multiple Invariant Sections with the same name but different contents, make the title of each such section unique by adding at the end of it, in parentheses, the name of the original author or publisher of that section if known, or else a unique number. Make the same adjustment to the section titles in the list of Invariant Sections in the license notice of the combined work.

In the combination, you must combine any sections Entitled "History" in the various original documents, forming one section Entitled "History"; likewise combine any sections Entitled "Acknowledgements", and any sections Entitled "Dedications". You must delete all sections Entitled "Endorsements".

### 6. COLLECTIONS OF DOCUMENTS

You may make a collection consisting of the Document and other documents released under this License, and replace the individual copies of this License in the various documents with a single copy that is included in the collection, provided that you follow the rules of this License for verbatim copying of each of the documents in all other respects.

You may extract a single document from such a collection, and distribute it individually under this License, provided you insert a copy of this License into the extracted document, and follow this License in all other respects regarding verbatim copying of that document.

### 7. AGGREGATION WITH INDEPENDENT WORKS

A compilation of the Document or its derivatives with other separate and independent documents or works, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an "aggregate" if the copyright resulting from the compilation is not used to limit the legal rights of the compilation's users beyond what the individual works permit. When the Document is included in an aggregate, this License does not apply to the other works in the aggregate which are not themselves derivative works of the Document.

If the Cover Text requirement of section 3 is applicable to these copies of the Document, then if the Document is less than one half of the entire aggregate, the Document's Cover Texts may be placed on covers that bracket the Document within the aggregate, or the electronic equivalent of covers if the Document is in electronic form. Otherwise they must appear on printed covers that bracket the whole aggregate.

### 8. TRANSLATION

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License, and all the license notices in the Document, and any Warranty Disclaimers, provided that you also include the original English version of this License and the original versions of those notices and disclaimers. In case of a disagreement between the translation and the original version of this License or a notice or disclaimer, the original version will prevail.

If a section in the Document is Entitled "Acknowledgements", "Dedications", or "History", the requirement (section 4) to Preserve its Title (section 1) will typically require changing the actual title.

### 9. TERMINATION

You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Document except as expressly provided for under this License. Any other attempt to copy, modify, sublicense or distribute the Document is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

### 10. FUTURE REVISIONS OF THIS LICENSE

The Free Software Foundation may publish new, revised versions of the GNU Free Documentation License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. See <http://www.gnu.org/copyleft/>.

Each version of the License is given a distinguishing version number. If the Document specifies that a particular numbered version of this License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that specified version or of any later version that has been published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published (not as a draft) by the Free Software Foundation.

### ADDENDUM: How to use this License for your documents

To use this License in a document you have written, include a copy of the License in the document and put the following copyright and license notices just after the title page:

Copyright (c) YEAR YOUR NAME.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document

under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2

or any later version published by the Free Software Foundation;

with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts.

A copy of the license is included in the section entitled

"GNU Free Documentation License".

If you have Invariant Sections, Front-Cover Texts and Back-Cover Texts, replace the "with...Texts." line with this:

with the Invariant Sections being LIST THEIR TITLES, with the

Front-Cover Texts being LIST, and with the Back-Cover Texts being LIST.

If you have Invariant Sections without Cover Texts, or some other combination of the three, merge those two alternatives to suit the situation.

If your document contains nontrivial examples of program code, we recommend releasing these examples in parallel under your choice of free software license, such as the GNU General Public License, to permit their use in free software.